

see English and 中文 version below

Die KN050.032 entfaltet nur in der deutschen Fassung Rechtswirkung. Übersetzungen dienen nur der Vereinfachung der Kenntnisnahme ihres Inhalts

Verbot und Deklaration von Inhaltsstoffen

Inhaltsverzeichnis

1	ZWECK & ANWENDUNGSBEREICH.....	2
1.1	ANWENDUNGSBEREICH & ADDRESATENKREIS	2
1.2	WIRKUNG (RECHTSVERBINDLICHKEIT)	2
1.3	ÜBERPRÜFUNG & AUDIT	2
2	PROZESSBESCHREIBUNG.....	3
2.1	LIEFERANTEN.....	3
2.2	ERFÜLLUNG VON DEKLARATIONS- /INFORMATIONSPFLICHTEN	3
3	DEFINITIONEN & ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	3
4	PRODUKTGRUPPEN	5
4.1	ALLGEMEIN.....	5
4.2	VERPACKUNGEN	5
4.3	ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTE	5
4.4	TEXTILIEN.....	5
4.5	BATTERIEN & AKKUMULATOREN	5
4.6	SONDERPRODUKTE	6
4.7	HOLZPRODUKTE.....	6
5	UMWELTGERECHTE PRODUKTE UND VERPACKUNGEN.....	6
5.1	ALLGEMEIN.....	6
5.1.1	Verbote	6
5.1.2	Deklaration/Information	7
5.1.3	Beschränkung.....	10
5.1.4	Andere Anforderungen.....	10
5.2	ANFORDERUNGEN NACH PRODUKTGRUPPE	10
5.2.1	Verpackungen	10
5.2.2	Textilien.....	11
5.2.3	Batterien & Akkumulatoren.....	11
5.2.4	Sonderprodukte gemäß Zeichnung	11
5.2.5	Holzprodukte.....	11
6	ÄNDERUNGSINDEX	12
7	Anlage.....	12

1 ZWECK & ANWENDUNGSBEREICH

Bei der Kärcher Norm 050.032 (nachfolgend "KN 050.032") handelt es sich um eine Sammlung von Regelungen, die für die Alfred Kärcher SE & Co. KG zutreffend sein können. Zudem enthält die KN 050.032 Anforderungen der Alfred Kärcher SE & Co. KG, die über gesetzliche Vorgaben hinausgehen. Lieferanten der Alfred Kärcher SE & Co. KG müssen im Zusammenhang mit der KN 050.032 stets nur die auf von ihnen gelieferten Produkte zutreffenden Regelungen und Anforderungen erfüllen. Auch wenn Lieferanten der vorliegenden KN 050.032 im vollen Umfang zustimmen müssen, sind selbstverständlich Regelungen und Anforderungen, die für die vom Lieferanten gelieferten Produkte nicht zutreffen, trotz der Unterschrift der gesamten KN 050.032 nicht einzuhalten.

1.1 ANWENDUNGSBEREICH & ADDRESATENKREIS

Die KN 050.032 gilt unabhängig vom Herkunfts- oder Bestimmungsland für alle Lieferanten von Produkten sowie Verpackungen. Die Norm gilt für alle Lieferanten Kärchers, die Produkte und/oder Verpackungen an Kärcher liefern - sei es entgeltlich oder unentgeltlich, einschließlich aller Muster und/oder Beistellteile. Sie gilt auch für alle Kärcher Geschäftseinheiten bzw. Niederlassungen, die am Design, der Herstellung oder dem Kauf von Produkten sowie Verpackungen beteiligt sind.

Die KN 050.032 gilt dabei für alle Produkte gemäß Definition in Ziffer 3. Die können z. B. Erzeugnisse, Komponenten, (Unter-)Teile, Unterbaugruppen, an Erzeugnissen angebrachte Etiketten usw. sein. Erzeugnisse sind ausdrücklich auch Verpackungen. Dies können z.B. Holz, Papier oder Kartonagen, Kunststoffverpackungen, Behälter, Bedienungsanleitungen, Etiketten usw. sein. Damit gilt die KN 050.032 nicht für Stoffe als solche oder für Stoffe in Gemischen. Die in der KN 050.032 aufgeführten Anforderungen sind für alle Produkte, Teile von Produkten und Verpackungsmaterialien verbindlich

- die auf dem Weltmarkt in Verkehr gebracht werden und
- die zur Herstellung von Produkten Kärchers verwendet werden.

Dazu gehören auch alle Verbrauchsmaterialien, Zubehörteile und Produkte anderer Marken als Kärcher, die Teil von oder in Kärcher Produkten integriert sind.

1.2 WIRKUNG (RECHTSVERBINDLICHKEIT)

Die KN 050.032 ist eine vertragliche Vereinbarung zwischen Alfred Kärcher SE & Co. KG und dem einzelnen Lieferanten, und ist Bestandteil dieser Geschäftsbeziehung. Darüberhinausgehende gesetzliche Pflichten bleiben von den Anforderungen der KN 050.032 unberührt und sind in jedem Fall ebenfalls einzuhalten. Die KN 050.032 ist keine abschließende Auflistung aller umweltbezogenen Anforderungen an das Produktdesign, die von den Geschäftseinheiten von Kärcher oder per Gesetz festgelegt werden können. Die Einhaltung dieser Norm entbindet den Lieferanten nicht von seiner Verpflichtung, gegebenenfalls zusätzliche Kärcher Produktspezifikationen einzuhalten, oder von seiner Verpflichtung, alle relevanten Gesetze einzuhalten.

Die Grenzwerte der KN 050.032 orientieren sich an den strengsten Rechtsvorschriften weltweit. Im Falle eines Unterschieds zwischen der KN 050.032 und den lokalen gesetzlichen Anforderungen gilt die strengste Regelung, d. h. die für den Schutz der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt am besten geeignete. Alle Anforderungen der KN 050.032 gelten, unabhängig davon, wo das Produkt produziert und/oder in Verkehr gebracht wird, weltweit einheitlich und sind den sonstigen Produkt- und Qualitätsanforderungen gleichgestellt.

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der KN 050.032 stellt einen Verstoß gegen eine wesentliche Vertragspflicht sowie einen Verstoß gegen die Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) dar und kann entsprechende Rechtsfolgen auslösen.

1.3 ÜBERPRÜFUNG & AUDIT

Die Einhaltung der Anforderungen der KN 050.032 erfolgt gemäß der Kärcher QSV sowie im Rahmen von Stichproben in der Serienproduktion.

Ziffer 4 der QSV ermöglicht es, im Rahmen von Qualitätsaudits die Maßnahmen des Lieferanten zur Erfüllung der KN 050.032 zu überprüfen. Der Lieferant ist gemäß Ziffer 1.5 der QSV ver-

pflichtet, die relevanten Anforderungen der KN 050.032 an seine Unterlieferanten in seiner Lieferkette zu kommunizieren, notwendige Maßnahmen zur Sicherstellung der Konformität einzuleiten (etwa durch regelmäßige Stichproben) und darüber Nachweise zu führen.

2 PROZESSBESCHREIBUNG

Die nachfolgenden Prozessbeschreibungen enthalten die Pflichten für Lieferanten zur Übermittlung von Informationen und Erklärungen an Kärcher.

2.1 LIEFERANTEN

Der Lieferant ist für die Einhaltung der KN 050.032 selbst verantwortlich. Neben der Sicherstellung der material- und stoffbezogenen Anforderungen muss sich der Lieferant über Änderungen von Verordnungen, Richtlinien, Gesetze und Normen (einschließlich der KN 050.032) informieren und diese gegebenenfalls in der jeweils aktuellen Fassung beschaffen.

Der Lieferant ist verpflichtet, sich mindestens alle 6 Monate über Aktualisierungen der KN 050.032 zu informieren - eine Benachrichtigung Kärchers über Änderungen der KN 050.032 erfolgt nicht. Eine Veröffentlichung der jeweils aktuellen Fassung der KN 050.032 erfolgt frei zugänglich [auf der Website¹](#) oder ist auf Anforderung von der zuständigen Kärcher-Einkaufsabteilung erhältlich.

Nicht jede gesetzliche Änderung führt automatisch zu einer Änderung der KN 050.032 - der Lieferant ist aber dennoch verpflichtet, sich über neue und sich ändernde gesetzliche Bestimmungen zu informieren und diese zu erfüllen.

Lieferanten sind verpflichtet:

- bei allen an Kärcher gelieferten Produkten und Verpackungen gemäß dieser Norm die nachfolgend aufgeführten Bestimmungen einzuhalten.
- festgestellte Abweichungen bereits vor der Lieferung an Kärcher zu melden. Kärcher entscheidet dann im Einzelfall, ob nicht-konforme Lieferungen akzeptiert werden können. Wenn der Lieferant auf bestimmte Anforderungen der vorliegenden Norm verzichten möchte, muss stets eine Sonderfreigabe beantragt und durch Kärcher gewährt werden.
- die erforderlichen Konformitätsinformationen und -deklarationen gemäß Abschnitt 2.2 zur Verfügung zu stellen
- regelmäßig eigenverantwortlich zu prüfen, ob weitere Stoffrestriktionen existieren oder geplant sind oder sich bestehende Regelungen geändert haben.
- die relevanten Restriktionen auch in die eigene Lieferkette zu kommunizieren und alle erforderlichen Maßnahmen zur Sicherstellung der Konformität einzuleiten (etwa durch regelmäßige Stichproben) sowie darüber Nachweise zu führen.

2.2 ERFÜLLUNG VON DEKLARATIONS-/INFORMATIONSPFLICHTEN

Kärcher erhebt material- und stoffbezogene Daten zur Einhaltung KN 050.032 auf (Unter-)Teilebene für jedes an Kärcher gelieferte Produkt oder jede Verpackung.

Darüber hinaus werden spezielle Informationen von Kärcher über eine Excel Liste bei Lieferanten abgefragt. Dies erfolgt bei Kärcher über die Compliance-Software SAP EHSM. Eine entsprechende Lizenz ist für den Lieferanten hierfür nicht erforderlich.

Deklarationen des Lieferanten müssen mindestens den in Anlage 1 der vorliegenden Norm genannten Anforderungen entsprechen. Die Übermittlung der Informationen hat für Kärcher kostenfrei zu erfolgen.

3 DEFINITIONEN & ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Die hier wiedergegebenen Definitionen dienen dem Verständnis der vorliegenden Norm. Sie ersetzen gesetzliche Definitionen, sofern diese bestehen, nicht. Im Falle einer Abweichung der gesetzlichen Definition von den hier wiedergegebenen Definitionen, ist die gesetzliche Fassung stets vorrangig. Bitte entnehmen Sie die gesetzlichen Definitionen den entsprechenden Gesetzen.

¹ <https://www.kaercher.com/de/inside-kaercher/unternehmen/lieferantenmanagement/produktkonformitaet.html>

"Beschränkter Stoff"	bezeichnet einen Stoff, dessen Herstellung, Inverkehrbringen oder Verwendung nur unter bestimmten Bedingungen zulässig oder unzulässig ist. Dies umfasst auch das Verbot bestimmter Verwendungen oder Tätigkeiten.
"CAS-Nummer"	Chemical Abstracts Service Number
"Deklarationspflichtiger Stoff"	bezeichnet einen Stoff, dessen Vorkommen entweder gemäß Vorgabe von Kärcher oder gemäß regulatorischer Bestimmung einer Pflicht zur Weitergabe von Informationen - sei es durch Erklärungen und/oder durch entsprechende Kennzeichnungen - unterliegt.
"Erzeugnis"	Gegenstand, der bei der Herstellung eine spezifische Form, Oberfläche oder Gestalt erhält, die in größerem Maße als die chemische Zusammensetzung seine Funktion bestimmt.
"Gemisch"	Gemenge, Gemische oder Lösungen, die aus zwei oder mehr Stoffen bestehen.
"Homogener Werkstoff"/ Homogenes Material"	Werkstoff von durchgehend gleichförmiger Zusammensetzung oder einen aus verschiedenen Werkstoffen bestehenden Werkstoff, der nicht durch mechanische Vorgänge wie Abschrauben, Schneiden, Zerkleinern, Mahlen und Schleifen in einzelne Werkstoffe zerlegt oder getrennt werden kann.
"SVHC"	substance of very high concern
"Kandidatenstoff"	bezeichnet Stoffe, welche die Kriterien des Artikels 57 der REACH-VO erfüllen und daher als besonders besorgniserregend (engl.: SVHC) gelten. Dies sind Stoffe: - mit karzinogenen, mutagenen, reproduktionsschädigenden Eigenschaften (CMR Kategorie 1 und 2) - die nach den Kriterien des Anhang XIII als persistent, bioakkumulierend und toxisch bewertet werden (PBT-Stoffe) - die nach den Kriterien des Anhang XIII als sehr persistent und sehr bioakkumulierend bewertet werden (vPvB-Stoffe) - mit gleichermaßen besorgniserregenden Eigenschaften, z. B. Stoffe mit endokrinen Eigenschaften oder Stoffe, die nicht PBT/vPvB-Kriterien erfüllen, aber persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind und schwerwiegende und irreversible Wirkungen auf Menschen oder die Umwelt zeigen
"Mineralöle"	Öle, die aus Erdölkohlenwasserstoffen gewonnen und zur Herstellung von Tinte verwendet werden.
"MOAH"	Mineralölaromatische Kohlenwasserstoffe (MOAH) mit 1 bis 7 aromatischen Ringen
"MOSH"	Mit Mineralöl gesättigte Kohlenwasserstoffe (MOSH) mit 16 bis 35 Kohlenstoffatomen
"Produkt"	bezeichnet als Oberbegriff alle Liefergegenstände sowie selbst hergestellten Gegenstände und Materialien, unabhängig davon ob diese selbst bereits Erzeugnisse sind oder zur Herstellung oder Verpackung eines Erzeugnisses bestimmt sind.
"Radioaktives Material"	Material (Gemisch oder Erzeugnis), das einen oder mehrere radioaktive Stoffe, d.h. einen Stoff, der ein oder mehrere Radionuklide enthält, deren Aktivität oder Aktivitätskonzentration unter Strahlenschutz-gesichtspunkten nicht außer Acht gelassen werden können, enthält.
"Rezyklat"	Produkt (Stoff oder Gemisch) aus Abfall, welches geeignet ist, Neuware in werkstofftypischen Anwendungen zu ersetzen.
"Stoff"	chemisches Element und seine Verbindungen in natürlicher Form oder gewonnen durch ein Herstellungsverfahren, einschließlich der zur Wahrung seiner Stabilität notwendigen Zusatzstoffe und der durch das angewandte Verfahren bedingten Verunreinigungen, aber

"Verbotener Stoff"	mit Ausnahme von Lösungsmitteln, die von dem Stoff ohne Beeinträchtigung seiner Stabilität und ohne Änderung seiner Zusammensetzung abgetrennt werden können. bezeichnet einen Stoff, der entweder gemäß Vorgabe von Kärcher oder gemäß regulatorischer Bestimmung grundsätzlich nicht enthalten sein darf, unabhängig davon ob absichtlich hinzugefügt oder als Verunreinigung und dementsprechend einem Verbot unterliegt.
Abfallrahmenrichtlinie	Richtlinie 2008/98/EU
BatterieRL	Richtlinie 2006/66/EU
Biozid-VO	Verordnung (EU) 528/2012
CP65	Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986 (California Proposition 65)
EUTR	Verordnung (EU) 995/2010
F-Gas-VO	Verordnung (EU) 517/2014
ODS	Verordnung (EG) 1005/2009
POP-VO	Verordnung (EU) 2019/1021
REACH-VO	Verordnung (EU) 1907/2006
RoHS	Richtlinie 2011/65/EU
Schiffsrecycling-VO	Verordnung (EU) 1257/2013
TSCA	Toxic Substances Control Act
VerpackRL	Richtlinie 94/62/EWG

4 PRODUKTGRUPPEN

4.1 ALLGEMEIN

Die unter 5.1 aufgelisteten Anforderungen gelten für alle Erzeugnisse, unabhängig davon ob diese einer der gemäß 4.2 bis 4.7. beschriebenen Produktgruppen unterfallen oder nicht.

4.2 VERPACKUNGEN (als solche sowie zusammen mit anderen Produktgruppen)

Die Produktgruppe der Verpackungen und damit auch die Anforderungen gemäß 5.2.1 umfasst aus beliebigen Stoffen hergestellte Produkte zur Aufnahme, zum Schutz, zur Handhabung, zur Lieferung und zur Darbietung von Produkten sowie zu diesem Zweck verwendete "Einwegartikel". Darunter fallen Verkaufsverpackungen (Erstverpackungen), Umverpackungen (Zweitverpackungen) sowie Transportverpackungen (Drittverpackungen).

4.3 ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTE

Die Produktgruppe der Elektro- und Elektronikgeräte umfasst alle Geräte, die zu ihrem ordnungsgemäßen Betrieb von elektrischen Strömen oder elektromagnetischen Feldern abhängig sind, und Geräte zur Erzeugung, Übertragung und Messung solcher Ströme und Felder, die für den Betrieb mit Wechselstrom von höchstens 1 000 Volt bzw. Gleichstrom von höchstens 1 500 Volt ausgelegt sind sowie Bauteile und Baugruppen, welche zum Einbau in Elektro- und Elektronikgeräte verwendet werden.

4.4 TEXTILIEN

Die Produktgruppe der Textilien und damit auch die Anforderungen gemäß 5.2.2 betreffen technische Textilien (beispielsweise Bauteile und Zubehör, Reinigungstücher, Bügelbrettbezüge, Moppbezüge und Dampfreinigerzubehör) sowie Bekleidung oder andere Textile Erzeugnisse, die bei vorhersehbarer Verwendung mit der menschlichen Haut in Kontakt gelangen (beispielsweise Arbeitskleidung, Marketingartikel (z. B. T-Shirts, Mützen, Hemden) und persönliche Schutzausrüstung).

4.5 BATTERIEN & AKKUMULATOREN

Die Produktgruppe der Batterien und Akkumulatoren und damit auch die Anforderungen gemäß 5.2.3 umfassen aus einer oder mehreren (nicht wiederaufladbaren) Primärzellen oder aus einer oder mehreren (wiederaufladbaren) Sekundärzellen bestehende Quellen elektrischer Energie, die durch unmittelbare Umwandlung chemischer Energie gewonnen wird. Die Produktgruppe erfasst alle Batterien und

Akkumulatoren, unabhängig von ihrer Größe, ihrer Verwendungsbestimmung oder ihrer chemischen Zusammensetzung.

4.6 SONDERPRODUKTE

Die Produktgruppe der Sonderprodukte und damit auch die Anforderungen gemäß 5.2.4 umfasst bestimmte Kärcher-Produkte für die auf der Zeichnung oder anderen entsprechenden Bestellunterlagen der explizite Hinweis

"Achtung! Zusatzanforderungen für Sonderprodukte (X) beachten!"

vermerkt wurde. Sonderprodukte können allen Produktgruppen unterfallen. Für Sonderprodukte gelten also die Anforderungen für Sonderprodukte jeweils zusätzlich zu den anderen zutreffenden Anforderungen.

4.7 HOLZPRODUKTE

Die Produktgruppe der Holzprodukte und damit auch die Anforderungen gemäß 5.2.5 betreffen die in der EUTR erfassten und regulierten Erzeugnisse.

5 UMWELTGERECHTE PRODUKTE UND VERPACKUNGEN

Die im Folgenden wiedergegebenen Anforderungen betreffen regulierte Stoffe und umweltbezogene Anforderungen. Der Lieferant muss diese sofern zutreffend gemäß den nachfolgenden Bestimmungen einhalten. Die KN 050.032 enthält Anforderungen (Ziffer 5.1), die für alle Produkte und Verpackungen allgemein gelten und Anforderungen (Ziffer 5.2), die zusätzlich, jedoch nur für die jeweils zutreffenden Produktgruppen, gelten.

5.1 ALLGEMEIN

Anforderungen an alle Arten von Produkten einschließlich Verpackungen können sich aus Standards oder gesetzlichen Regelungen ergeben - in diesen Fällen wird im Folgenden direkt auf die gesetzlichen Regelungen verwiesen. Der Lieferant muss die geltenden Bestimmungen so beachten und erfüllen, wie diese im Zeitpunkt der Abgabe der Produkte an Kärcher gelten.

5.1.1 Verbote

Die seitens des Lieferanten an Kärcher gelieferten Produkte müssen im Zeitpunkt der Abgabe an Kärcher die folgenden Stoffverbote beachten:

- REACH Anhang XVII

Die REACH-VO dient dem Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt. Stoffe, Stoffgruppen, Gemische oder Erzeugnisse dürfen nur dann an Kärcher geliefert werden, wenn für deren Stoffe, Stoffgruppen oder Gemische entweder keine Beschränkung des Anhang XVII der REACH-VO zutrifft oder deren tatsächliche Verwendung den dort genannten Bedingungen der Beschränkung entspricht. Trifft eine solche Beschränkung zu, muss der Lieferant Kärcher darüber unverzüglich informieren.

- TSCA

Am 06. Januar 2021 veröffentlichte die US EPA (Environmental Protection Agency) neue Anforderungen unter Section 6(h) des Toxic Substances Control Act (geändert durch den Frank R. Lautenberg Chemical Safety for the 21st Century Act). Danach sind sowohl der Import als auch die Verwendung von bestimmten Stoffen - sei es von Stoffen als solche oder von Stoffen in Erzeugnissen - beschränkt. Stoffe als solche oder Gemische und Erzeugnisse, welche einen oder mehrere der nachfolgenden Stoffe enthalten, dürfen nicht an Kärcher geliefert werden. Lieferanten sind verpflichtet, Kärcher unverzüglich darüber zu informieren, wenn die an Kärcher gelieferten Produkte einen oder mehrere der folgenden Stoffe enthalten:

- PIP (3:1) (Phenol, isopropyliertes Phosphat (3:1), CAS-Nr. 68937-41-7)
- DecaBDE (Decabromdiphenylether, CAS-Nr. 1163-19-5)
- 2,4,6 TTBP (2,4,6-tris(tert-butyl)phenol, CAS-Nr. 732-26-3)
- HCBd (Hexachlorbutadien, Cas-Nr. 87-68-3) sowie
- PCTP (Pentachlorothiophenol, CAS-Nr. 133-49-3).

Bitte beachten Sie, dass neben dieser Anforderung noch weitere gesetzlicher Pflichten aus dem TSCA relevant sein können. Diese sind in jedem Fall ebenfalls zu beachten und einzuhalten.

Alfred Kärcher SE & Co. KG Alfred-Kärcher-Straße 28-40 71364 Winnenden Germany

The reproduction, distribution and utilization of this document as well as the communication of its contents to others without explicit authorization is prohibited. Offenders will be held liable for the payment of damages. All rights reserved in the event of the grant of a patent, utility model or design. Copyright © Alfred Kärcher SE & Co. KG

- Radioaktives Material

Es ist verboten, Stoffe als solche, Gemische oder Erzeugnisse mit radioaktivem Material an Kärcher zu liefern.

- RoHS-Stoffverbote

Es ist verboten, Erzeugnisse an Kärcher zu liefern, bei welchen die Grenzwerte der in Anhang II der RoHS gelisteten Stoffe und Stoffgruppen im homogenen Material überschritten werden. Dies gilt auch dann, wenn es sich bei diesen Erzeugnissen selbst um keine Elektro- und Elektronikgeräte handelt. Dieses Stoffverbot gilt dann nicht, wenn die gelieferten Erzeugnisse bei Kärcher in nicht RoHS-relevanten Geräten verbaut werden. Das Stoffverbot gilt außerdem nicht wenn für die Verwendung des Stoffes bzw. die Überschreitung des Grenzwerts im homogenen Werkstoff eine gültige Ausnahme gemäß Anhang III oder Anhang IV der RoHS einschlägig ist. In diesem Fall sind die Lieferanten verpflichtet, Kärcher gemäß 5.1.2 zu informieren.

- Schiffsrecycling-VO

Es ist verboten, Stoffe als solche sowie Gemische und Erzeugnisse an Kärcher zu liefern, welche die Gefahrstoffe bzw. Stoffgruppen gemäß Anhang I der Schiffsrecycling-VO enthalten. Dieses Verbot gilt auch dann, wenn der Lieferant die Gemische bzw. Erzeugnisse selbst nicht für die Verwendung im Schiffsbau vorgesehen hat.

- F-Gas-VO

Die F-Gas-VO dient dem Schutz der Umwelt durch Minderung der Emissionen von fluorierten Treibhausgasen. Sie dient der Erfüllung der in den internationalen Umweltabkommen des Kyoto- und Montreal-Protokolls festgelegten verbindlichen Vorgaben und Ziele. Lieferanten sind verpflichtet, die in den Anhängen der Verordnung normierten Verbote und Beschränkungen einzuhalten.

- ODS

Die ODS über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (Ozone depleting substances), regelt die Produktion, die Einfuhr, die Ausfuhr, das Inverkehrbringen, die Verwendung, die Rückgewinnung, das Recycling, die Aufarbeitung und die Zerstörung von ozonabbauenden Stoffen. Dies dient – wie auch die F-Gas-VO - der Erfüllung internationaler Abkommen (Montreal-Protokoll), geht über diese jedoch teils noch hinaus.

Es ist verboten, Gemische und Erzeugnisse an Kärcher abzugeben, welche die in den Anhängen der Verordnung normierten Stoffe enthalten. In Ausnahmefällen können Produkte ozonabbauende Stoffe enthalten - eine entsprechende Information gemäß 5.1.2 ist erforderlich.

- Phthalate

An Kärcher gelieferte Gemische und Erzeugnisse dürfen die in der Anlage 2 dieser Norm gelisteten Phthalate nicht enthalten, sofern diese im homogenen Werkstoff den angegebenen Grenzwert überschreiten.

5.1.2 Deklaration/Information**- REACH-VO Kandidatenstoffe (SVHC)**

Lieferanten von Erzeugnissen sind verpflichtet, Kärcher Auskunft gemäß Artikel 33 der REACH-VO darüber zu erteilen, ob und welche SVHC in den Erzeugnissen einschließlich deren Verpackung in einer Einzelkonzentration von mehr als 0,1 Masse-% enthalten sind. Bezugsgröße ist das einzelne Erzeugnis gemäß der Auslegung im Sinne der [Entscheidung des EuGH, Az.: C-106/14](#)². Die Informationspflicht umfasst die Kärcher Materialnummer, den Namen und die eindeutige Identifikation des Kandidatenstoffes (z.B. CAS-Nummer) sowie gegebenenfalls erforderliche Hinweise für eine sichere Verwendung des Erzeugnisses.

- Abfallrahmenrichtlinie (SCIP)

²<https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?jsessionid=EBF28F606D5C185EA729B7305E51BD83?text=&docid=167286&pageIndex=0&doclang=de&mode=lst&dir=&oc=first&part=1&cid=404484>

Die Abfallrahmenrichtlinie dient der Minimierung nachteiliger Auswirkungen der Abfallerzeugung und -bewirtschaftung auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt sowie der Verringerung der Nutzung von Ressourcen. In der EU ansässige Lieferanten von Erzeugnissen sind verpflichtet, gemäß Art. 9 der Abfallrahmenrichtlinie Notifizierungen zur SCIP-Datenbank zu machen. Lieferanten von Erzeugnissen, die außerhalb der EU ansässig sind, sind verpflichtet Kärcher für jene Erzeugnisse, welche einen oder mehrere Kandidatenstoffe in einer Einzelkonzentration von > 0,1 Masse-% enthalten, die Informationen über Kandidatenstoffe (SVHC) gemäß Artikel 33 der REACH-VO zur Verfügung zu stellen.

- CP65

Der Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act des US-Bundesstaates Kalifornien - auch California Proposition 65 genannt, erfordert einen entsprechenden Warnhinweis auf Gemischen und Produkten, wenn diese Stoffe und Stoffgruppen gemäß der CP65 enthalten. Diese Anforderung gilt, unabhängig von der Konzentration.

Lieferanten sind verpflichtet, Kärcher über das Vorhandensein von in der CP65 gelisteten Stoffen zu informieren oder die gelieferten Gemische und Erzeugnisse entsprechend der Vorgaben der CP65 zu kennzeichnen. Die Informationen müssen dabei mindestens den Anforderungen der Anlage 1 der vorliegenden Norm genügen.

- F-Gas-VO

Lieferanten sind verpflichtet, die in der F-Gas-VO genannten Verbote und Beschränkungen einzuhalten. Außerdem sind Lieferanten verpflichtet, Kärcher über das Vorhandensein von fluorierten Treibhausgasen in den gelieferten Produkten zu informieren und entsprechende Produkte wie in der F-Gas-VO vorgesehen zu kennzeichnen.

- RoHS - Information

Eine Abweichung vom Verbot gemäß 5.1.1 der vorliegenden Norm ist zulässig, wenn die Abweichung von einer der in den Anhängen III oder IV der RoHS genannten Ausnahmen umfasst sind. In diesem Fall muss der Lieferant diese Abweichung unter Benennung der zutreffenden und gültigen Ausnahmen gemäß Anhang III oder Anhang IV der RoHS an Kärcher mitteilen.

- Konfliktmineralien

Der Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (kurz: Dodd-Frank Act) verpflichtet US-börsennotierte Unternehmen zur Offenlegung der Verwendung bestimmter Rohstoffe aus der Demokratischen Republik Kongo sowie deren Nachbarstaaten. Obwohl Kärcher selbst nicht direkt von diesen Offenlegungs- und Berichtspflichten betroffen ist, liegt es neben dem Interesse entsprechend verpflichteter Kunden auch im eigenen Interesse von Kärcher, die Verwendung und Herkunft von Gold, Zinn, Tantal und Wolfram in Produkten zu überwachen und zu steuern.

Lieferanten sind verpflichtet, jährlich bis spätestens 31. Dezember ein mit entsprechenden Informationen versehenes CMRT (Conflict Minerals Reporting Template) an Kärcher in der jeweils aktuellsten Version zu übermitteln. Die Vorlage des aktuellen CMRT wird durch die Responsible Minerals Initiative [online kostenlos im Excel-Format](https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/cmrt/)³ zur Verfügung gestellt.

- Cobalt & Mica

Kärcher setzt sich außerdem für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Mineral Cobalt und der Mineralgruppe Mica ein. Lieferanten sind daher verpflichtet, neben dem CMRT jährlich bis spätestens 31. Dezember ein entsprechend ausgefülltes EMRT (Extended Minerals Reporting Template) an Kärcher zu übermitteln. Die Vorlage eines aktuellen EMRT wird durch die Responsible Minerals Initiative [online kostenlos im Excel-Format](https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/emrt/)⁴ zur Verfügung gestellt.

- ODS

Sofern Produkte die in den Anhängen der ODS enthalten Stoffe enthalten, muss der Lieferant Kärcher bereits vor Lieferung über die dafür geltende Ausnahmeregelung gemäß ODS informieren – eine Lieferung ist in einem solchen Fall dennoch nur nach expliziter schriftlicher Bestätigung des Einsatzes nach Prüfung und Freigabe des Einzelfalls durch Kärcher möglich.

- Biozid-VO

³ <https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/cmrt/>

⁴ <https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/emrt/>

Die Biozid-VO regelt die Bereitstellung und verantwortungsvolle Verwendung von Biozidprodukten, die zur Bekämpfung von Schädlingen und Schimmelbildung sowie zum Schutz von Pflanzen, Oberflächen oder Produkten zum Einsatz kommen können. Mit Bioziden behandelte Waren sind alle Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse, die mit einem oder mehreren Bioziden behandelt wurden oder denen ein oder mehrere Biozide absichtlich zugesetzt wurden, z.B. Verpackungen oder Schmierstoffe mit Konservierungsmitteln.

Beim Einsatz von Bioziden müssen die Lieferanten die Biozid-VO beachten, z.B. dürfen nur Wirkstoffe verwendet werden, die für den jeweiligen Verwendungszweck zugelassen sind.

Lieferanten sind verpflichtet, Kärcher über den Einsatz von Bioziden in an Kärcher gelieferten Gemischen und Erzeugnissen zu informieren. Eine Lieferung ist in einem solchen Fall dennoch nur nach Prüfung und expliziter schriftlicher Bestätigung des Einsatzes durch Kärcher möglich.

- Chemical Tax

Das schwedische Gesetz SFS 2016:1067 über die Steuer für Chemikalien in bestimmten Elektro- und Elektronikgeräten zielt auf den restriktiven und verantwortungsvollen Umgang mit bestimmten Stoffen mit flammhemmenden Eigenschaften.

Lieferanten von betroffenen Leiterplatten bzw. Platinen sowie Kunststoffteilen von mehr als 25 g müssen Kärcher informieren, wenn einer oder mehrere der folgenden Stoffe absichtlich dem Gemisch oder Erzeugnis hinzugefügt wurden und in einer Konzentration von mehr als 0,1 Masse-% im homogenen Werkstoff vorkommen:

- Bromverbindungen - chemische Verbindungen, die das Element Brom enthalten;
- Chlorverbindungen - chemische Verbindungen, die das Element Chlor enthalten;
- Phosphorverbindungen - chemische Verbindungen, die das Element Phosphor enthalten.

- Phthalate

Alle Lieferanten sind verpflichtet Kärcher über das Vorhandensein der in Anlage 3 dieser Norm gelisteten Phthalate zu informieren, sofern diese im Gemisch oder Erzeugnis in einer Konzentration von > 0.1 % im homogenen Werkstoff vorkommen. Die Informationen müssen dabei mindestens den Anforderungen der Anlage 1 der vorliegenden Norm genügen.

- Nanotechnologie

Nanomaterialien sind Stoffe oder Material mit einer Partikelgröße zwischen 1 und 100 nm, die heute in einer Vielzahl unterschiedlicher Erzeugnisse zur Anwendung kommen. Aufgrund ihrer oberflächenvergrößernden Eigenschaften können Nanomaterialien jedoch ein Risiko für die Gesundheit und die Umwelt darstellen. Lieferanten sind verpflichtet, Kärcher über Einsatz von Nanomaterialien und Nanotechnologie in an Kärcher gelieferten Gemischen und Erzeugnissen zu informieren. Eine Lieferung ist in einem solchen Fall dennoch nur nach Prüfung und expliziter schriftlicher Genehmigung des Einzelfalls durch Kärcher möglich. Sofern das Erzeugnis Nanomaterial enthält oder eine nanostrukturierte Oberfläche aufweist, hat die Information in Form eines ausgefüllten Vorsorge-Rasters zu erfolgen, welches eine Abschätzung nanospezifischer Gesundheits- und Umweltrisiken ermöglicht. Das Vorsorge-Raster ist als Webanwendung beim Schweizer Bundesamt für Gesundheit verfügbar unter: <https://www.bag.admin.ch>⁵

- Rezyklateinsatz

Lieferanten von Gemischen oder Erzeugnissen, die Rezyklate enthalten, sind verpflichtet, mindestens folgende Informationen unaufgefordert an Kärcher zu übermitteln:

- die Identifikation des Werkstoffs, der das Rezyklat enthält.
- den Anteil des Rezyklats im Werkstoff (für jedes Rezyklat gesondert) sowie die Berechnungsgrundlage (z.B. ISO bzw. EN Normen).
- die Angabe ob es sich beim Rezyklat um post-industrielle Rezyklate oder um post-consumer Rezyklate handelt,
- Angaben zur Rückverfolgbarkeit des Materials entsprechend der Vorgaben der EN 15343 sowie
- optional die Abfallschlüsselnummer (ASN) des Eingangswerkstoffs als Nachweis, dass das Rezyklat aus Abfall entstanden ist.

Für Verpackungen gelten außerdem die Anforderungen gemäß 5.2.1 der vorliegenden Norm.

- Schiffsrecycling-VO - Information

⁵ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/umwelt-und-gesundheit/chemikalien/nanotechnologie/sicher-umgang-mit-nanomaterialien/vorsorgeraster-nanomaterialien-webanwendung.html>

Der Lieferant ist verpflichtet, Kärcher unaufgefordert darüber Auskunft zu erteilen ob die seinerseits an Kärcher gelieferten Gemische oder Erzeugnisse Stoffe gemäß Anhang II der Schiffsrecycling-VO enthalten.

- Mineralöhlhaltige Druckfarben

Lieferanten sind dazu verpflichtet, Kärcher darüber zu informieren, sobald in einem an Kärcher gelieferten Erzeugnis bzw. Gemisch MOAH und/oder MOSH in Druckfarben verwendet werden. Die Informationen müssen dabei mindestens den Anforderungen der Anlage 1 der vorliegenden Norm genügen.

5.1.3 Beschränkung

- REACH-VO Anhang XIV

Anhang XIV der REACH-VO regelt besonders besorgniserregende Stoffe, deren Inverkehrbringen und Verwendung nur mit und im Rahmen einer entsprechenden Zulassung erlaubt sind. Sofern keine in Anhang XIV normierten Ausnahmen von der Zulassungsanforderung zutreffend sind, dürfen die Stoffe des Anhang XIV der REACH-VO nur dann verwendet werden, wenn für die konkrete Verwendung eine gültige Zulassung gewährt wurde. Stoffe als solche oder Stoffe in Gemischen, welche diese Anforderungen nicht erfüllen, dürfen nicht an Kärcher geliefert werden.

- POP-VO

Die POP-VO setzt das Stockholm Übereinkommen um und verbietet oder beschränkt das Herstellen, Inverkehrbringen und Verwenden von Stoffen, die in den Anhängen der Verordnung aufgelistet sind. Diese Verbote umfassen nicht nur die Stoffe als solche, sondern auch Gemische oder Erzeugnisse, welche die aufgelisteten Stoffe enthalten.

An Kärcher gelieferte Gemische und Erzeugnisse dürfen einen entsprechend in Anhang I der POP-VO gelisteten Stoff nur dann enthalten, wenn für die konkrete Verwendung eine dort genannte Ausnahme anwendbar ist. In diesem Fall muss der Lieferant Kärcher über die Nutzung des Stoffes im Rahmen der Ausnahme informieren.

- PAK

Lieferanten sind verpflichtet, nur Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse an Kärcher zu liefern, welche die in Anlage 4 der vorliegenden Norm gelisteten Grenzwerte für polyzyklische-aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) einhalten. Die PAK-Kategorie, die den Grenzwert nach Anlage 4 bestimmt, wird von Kärcher auf allen Neuzeichnungen vermerkt. Diese Anforderung gilt auch dann, wenn das an Kärcher gelieferte Produkt selbst kein GS-Zeichen trägt. Sofern es einen oder mehrere der in Anlage 4 der vorliegenden Norm genannten Stoffe enthält, muss der Lieferant Kärcher darüber informieren.

- Kärcher-Beschränkungen

Lieferanten von Stoffen, Gemischen und Erzeugnissen sind darüber hinaus verpflichtet, die in Anlage 5 der vorliegenden Norm benannten Beschränkungen zur Begrenzung von Umwelt- und Sicherheitsrisiken zu beachten, die sich aus verschiedenen Industriestandards sowie Kundenanforderungen ergeben.

5.1.4 Andere Anforderungen

- Kennzeichnungspflichten

Sofern die in dieser Norm genannten gesetzlichen Bestimmungen Kennzeichnungsanforderungen vorsehen, sind diese in jedem Fall einzuhalten. Alle an Kärcher gelieferten Stoffe, Gemische und Erzeugnisse müssen so gekennzeichnet sein, wie es den gesetzlichen Anforderungen zum Zeitpunkt der Lieferung entspricht.

5.2 ANFORDERUNGEN NACH PRODUKTGRUPPE

5.2.1 Verpackungen

Alle an Kärcher gelieferten Verpackungen sowie Verpackungsbestandteile müssen die Bestimmungen der VerpackRL bzw. der jeweils zutreffenden nationalen Umsetzungen einhalten. Insbesondere dürfen nur Verpackungen und Verpackungsbestandteile and Kärcher geliefert werden, welche die in der VerpackRL normierten Grenzwerte einhalten.

5.2.2 Textilien

Lieferanten von Textilien müssen sicherzustellen, dass an Kärcher gelieferte Textilien sowie deren Bestandteile und Inhaltsstoffe einschließlich aller Farben und Drucke den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben entsprechen und insbesondere die geltenden Stoffbeschränkungen einhalten.

5.2.3 Batterien & Akkumulatoren

Lieferanten von Batterien und Akkumulatoren müssen sicherzustellen, dass die Batterien und Akkumulatoren Grenzwerte und Anforderungen der BatterieRL bzw. der jeweils zutreffenden nationalen Umsetzungen einhalten. Batterien und Akkumulatoren, die diese Vorgaben nicht erfüllen, dürfen nicht an Kärcher geliefert werden.

5.2.4 Sonderprodukte gemäß Zeichnung

Der verantwortungsvolle und sichere Umgang mit Stoffen sowie die damit verbundene zunehmende Bedeutung von Umwelt- und Gesundheitsanforderungen erfordern für bestimmte Produkte und Produktgruppen eine teils über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Eigenschaft dieser Produkte. Lieferanten von Produkten, auf deren Bestelldokument (z.B. Zeichnung und/oder Bestellschein oder vergleichbares Dokument) vermerkt ist

"Achtung! Zusatzanforderungen für Sonderprodukte [...] beachten!"

sind verpflichtet, sicherzustellen, dass die entsprechenden Produkte die Anforderungen gemäß Anlage 6 der vorliegenden Norm einhalten.

5.2.5 Holzprodukte

Die EUTR verbietet es, aus illegal geschlagenem Holz hergestellte Produkte in der EU auf den Markt zu bringen. Alle Lieferanten, die Holz oder Holzzeugnisse im Sinne der EUTR an Kärcher liefern sind verpflichtet, die Herkunft des Holzes und die Einhaltung der EUTR mit einem sogenannten Due Diligence System zu überwachen.

Holzprodukte sind auch Materialien und Produkte aus Papier, Karton und Mischmaterial mit Holzanteil. Kärcher verbietet den Einsatz von illegal geschlagenem Holz und erwartet, dass betroffene Lieferanten die Anforderungen der EUTR erfüllen.

Der Lieferant verpflichtet sich für den Fall, dass Lieferungen, welche von Kärcher mit potenziellem Risiko eingestuft werden, auf verlangen von Kärcher alle notwendigen Informationen über die gesamte Lieferkette für die Identifizierung der Herkunft bereitzustellen. Der Lieferant verpflichtet sich weiterhin Kärcher über jegliche Änderungen bei den Holzarten oder Holzherkünften (Land der Holzernte) zu informieren.

6 ÄNDERUNGSINDEX

Version /Datum	Seite	Änderungsinhalt
KN 050.032 V3 Januar 2023	1-14	Revision des Standards - Vollständige Überarbeitung der Kärcher Norm "Verbot und Deklaration von Inhaltsstoffen"

7 Anlage**Anlage 1**Mindestanforderung an den Informationsgehalt von Deklarationen unter der vorliegenden Norm

Sofern der Lieferant verpflichtet ist, über einen regulierten Stoff zu informieren, muss die entsprechende Deklaration mindestens das den Stoff enthaltende Produkt bzw. Material eindeutig identifizieren, den Namen des regulierten enthaltenen Stoffes und dessen CAS-Nummer (sofern vergeben) sowie die Konzentration des Stoffes im homogenen Werkstoff (in Masse-%) enthalten.

Beispiel:

Kärcher nummer	Teile-	Name des Stoffes	CAS num	Num-	Konzentration des Stoffes [Masse-%] im homogenen Werkstoff
1.234.567.8		Blei	7439-92-1		4,5 %

Anlage 2Phthalate - Verbote

Stoffliste und zulässige Maximalgrenzwerte:

Stoffe	CAS-Nummer:	Maximal zulässiger Konzentrationsgrenzwert (Masse-%) im homogenen Werkstoff:
Bis(2-ethylhexyl) phthalat (DEHP)	117-81-7	0,1 %
Dibutyl phthalat (DBP)	84-74-2	0,1 %
Benzyl butyl phthalat (BBP)	85-68-7	0,1 %
Diisobutyl phthalat (DIBP)	84-69-5	0,1 %
Bis(2-methoxyethyl) phthalat (DMEP)	117-82-8	0,1 %
Dipentyl phthalat (DPP)	131-18-0	0,1 %
Diisopentyl phthalat (DIPP)	605-50-5	0,1 %
N-pentyl-isopentyl phthalat	776297-69-9	0,1 %

Anlage 3Phthalate - Informationspflicht

Stoffliste und Grenzwerte, die eine Deklarationspflicht auslösen:

Stoffe	CAS-Nummer:	Konzentrationsgrenzwert (Masse-%) im homogenen Werkstoff
Di-"isononyl" phthalat (DINP)	28553-12-0	0.1 %
Di-"isodecyl" phthalat (DIDP)	26761-40-0	0.1 %
10 Dihexyl phthalat (DnHP)	84-75-3	0.1 %

Anlage 4

Polyzyklische-aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Stoffliste und Grenzwerte:

Stoffe		CAS Nummer	Kategorie 1 [mg/kg]	Kategorie 2 [mg/kg]		Kategorie 3 [mg/kg]		Kategorie 4 [mg/kg]
			Materialien, die dazu bestimmt sind, in den Mund genommen zu werden, oder Materialien von Spielzeugen mit beabsichtigtem Langzeit-Hautkontakt (länger als 30 Sekunden)	Materialien, die nicht unter Kategorie 1 fallen, mit vorhersehbarem Hautkontakt von mehr als 30 Sekunden (Langzeit-Hautkontakt) oder wiederholtem kurzfristigem Hautkontakt		Materialien, die nicht unter Kategorie 1 oder 2 fallen, mit vorhersehbarem Hautkontakt bis zu 30 Sekunden (kurzzeitiger Hautkontakt)		Materialien, die nicht unter Kategorie 1, 2 oder 3 fallen
				Spielzeug Im Geltungsbe- reich der Richtlinie 2009/48/E G	Andere Produkte Im Gel- tungsbe- reich des ProdSG	Spielzeug Im Gel- tungsbe- reich der Richtlinie 2009/48/E G	Andere Produkte Im Gel- tungsbe- reich des ProdSG	
1*	Benzo[a]pyren	50-32-8	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	< 20 in Summe
2*	Benzo[e]pyren	192-97-2	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
3*	Benzo[a]anthracen	56-55-3	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
4*	Benzo[b]fluoranthren	205-99-2	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
5*	Benzo[j]fluoranthren	205-82-3	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
6*	Benzo[k]fluoranthren	207-08-9	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
7*	Chrysen	218-01-9	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
8*	Dibenzo[a,h]anthracen	53-70-3	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
9	Benzo[ghi]perylen	191-24-2	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	Kein indivi- dueller Grenzwert, solange die Gesamt- summe für 15 PAK ein- gehalten wird.
10	Indeno[1,2,3-cd]pyren	193-39-5	< 0,2	< 0,2	< 0,5	< 0,5	< 1	
11	Naphthalen	91-20-3	< 1	< 2		< 10		
12	Phenanthren	85-01-8	< 1 in Summe	< 5 in Summe	< 10 in Summe	< 20 in Summe	< 50 In Summe	
13	Pyren	129-00-0						
14	Anthracen	120-12-7						
15	Fluoranthren	206-44-0						
	Summe der 15 PAK		< 1	< 5	< 10	< 20	< 50	< 200

* Regulierte durch REACH 1907/2006 Anhang XVII, Eintrag 50

Anlage 5Stoffbeschränkungen durch Kärcher

Stoffliste und Grenzwerte:

Stoffe	Beschränkungsbedingungen und Höchstkonzentrationsgrenzen (in homogenem Material)
Beryllium und Berylliumverbindungen	0,1 % sofern machbare technische Alternativen bestehen
Phenole	0,1 %
Antimonverbindungen In Glas	0,1 % in Glas in Lampen
PVC und PVC Copolymere	Angabe sofern > 0,1 % Gesamtchlorgehalt In PVC
Antimon Trioxid in Kunststoffmaterial	Angabe sofern > 0,1 % in Kunststoffteilen
Formaldehyd (CAS No. 50-00-0)	0,1 % in Verpackungen, Textilien
Polychlorinated, -brominated and halogenated dioxins and furans	Darf nicht absichtlich hinzugefügt werden (in keiner Konzentration zulässig).
Bisphenol A (BPA)	Darf nicht in Lebensmittelbehältern, die für Kinder unter drei Jahren vermarktet werden, enthalten sein. Eine Erklärung muss erfolgen, wenn sie aus Rohstoffen hergestellt wurden, die BPA enthalten oder aus BPA abgeleitet sind, und wenn sie in medizinischen Geräten verwendet werden und ein Teil mit Patienten oder Patientenflüssigkeiten in Berührung kommt. Jegliche Konzentration ist zu erklären.
Tris(2-chloroethyl)phosphate (TCEP)	In Spielzeug und Kinderpflegeprodukten in keiner Konzentration zulässig.
Tris(1,3-dichloro-2-propyl)phosphate (TDCPP)	0,1 % in Spielzeug und Babyartikeln

Anlage 6Sonderprodukte

Grenzwerte und Anforderungen

Stoffe	Grenzwert	Anforderungen
PVC	Unterhalb der Bestimmungsgrenze Im homogenen Material (= "frei von")	Dürfen die Bestimmungsgrenze nicht überschreiten
Phthalate		
halogenierte Flammschutzmittel		
Blei und Bleiverbindungen		

This translated text has no legal effect. Kärcher does not assume any liability for its contents. The authentic and legally binding version of KN050.032 is the German version

Prohibition and declaration of substances

Table of contents

1	PURPOSE & SCOPE.....	2
1.1	SCOPE OF APPLICATION & TARGET GROUP.....	2
1.2	EFFECT (LEGALLY BINDING).....	2
1.3	REVIEW & AUDIT	2
2	PROCESS DESCRIPTION.....	3
2.1	SUPPLIERS.....	3
2.2	FULFILMENT OF DECLARATION/INFORMATION OBLIGATIONS.....	3
3	DEFINITIONS & LIST OF ABBREVIATIONS	3
4	PRODUCT GROUPS	5
4.1	GENERAL.....	5
4.2	PACKAGING.....	5
4.3	ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT	5
4.4	TEXTILES.....	5
4.5	BATTERIES & ACCUMULATORS.....	5
4.6	SPECIAL PRODUCTS	5
4.7	TIMBER PRODUCTS.....	5
5	ENVIRONMENTALLY FRIENDLY PRODUCTS AND PACKAGING	5
5.1	GENERAL.....	6
5.1.1	Bans	6
5.1.2	Declaration/Information	7
5.1.3	Restriction	9
5.1.4	Other requirements.....	10
5.2	REQUIREMENTS BY PRODUCT GROUP	10
5.2.1	Packaging.....	10
5.2.2	Textiles.....	10
5.2.3	Batteries & Accumulators.....	10
5.2.4	Special products according to drawing	10
5.2.5	Timber products.....	10
6	REVISION INDEX	11
7	Annex.....	11

1 PURPOSE & SCOPE

The Kärcher Standard 050.032 (hereinafter referred to as the "KN050.032") is a collection of regulations which may be applicable to Alfred Kärcher SE & Co. KG. In addition, the KN050.032 contains requirements of Alfred Kärcher SE & Co. KG that go beyond legal requirements. Suppliers of Alfred Kärcher SE & Co. KG shall only be obliged to comply with the regulations and requirements applicable to the products delivered by them in connection with the KN050.032. Even though suppliers must agree to the full extent of KN050.032, regulations and requirements that do not apply to the products supplied by the supplier do not, of course, need to be complied with despite signing the entire KN050.032.

1.1 SCOPE OF APPLICATION & TARGET GROUP

The KN050.032 applies to all suppliers of products as well as packaging, regardless of the country of origin or destination. The standard applies to all suppliers who deliver products and/or packaging to Kärcher - whether against payment or free of charge, including all samples and/or parts provided. It also applies to all Kärcher business units or subsidiaries involved in the design, manufacture or purchase of products as well as packaging.

The KN050.032 applies to all products as defined in Clause 3. These can be, for example, articles, components, (sub)parts, sub-assemblies, labels attached to articles, etc. Articles are expressly also considered packaging. These can be, for example, wood, paper or cardboard packaging, plastic packaging, containers, instruction manuals, labels, etc. Thus, KN050.032 does not apply to substances as such or to substances in mixtures.

The requirements listed in KN050.032 are binding for all products, parts of products and packaging materials

- that are placed on the world market and
- used to manufacture Kärcher's products.

This also includes all consumables, accessories and products of brands other than Kärcher that are part of or integrated into Kärcher products.

1.2 EFFECT (LEGALLY BINDING)

The KN050.032 is a contractual agreement between Alfred Kärcher SE & Co. KG and the individual supplier, and is an integral part of this business relationship.

Any further legal obligations shall remain unaffected by KN050.032 requirements and shall also be complied with in any case. The KN050.032 is not an exhaustive list of all environmental product design requirements that can be established by Kärcher business units or by law. Compliance with this standard does not relieve the supplier of its obligation to comply with additional Kärcher product specifications, if any, or of its obligation to comply with all relevant laws.

The KN050.032 limit values are based on the strictest legal regulations worldwide. In the event of a difference between KN050.032 and local legal requirements, the most stringent regulation shall apply, i.e. the one best suited to protecting health, safety and the environment. All KN050.032 requirements, regardless of where the product is produced and/or placed on the market, apply uniformly worldwide and are equal to other product and quality requirements.

A breach of KN050.032 provisions constitutes a breach of a material contractual obligation as well as a breach of the Quality Assurance Agreement (QAA) and may trigger corresponding legal consequences.

1.3 REVIEW & AUDIT

Compliance with KN050.032 requirements is carried out in accordance with the Kärcher QAA as well as within the scope of random sampling in series production.

Clause 4 of the QAA makes it possible to check the supplier's measures for fulfilling the KN050.032 within the scope of quality audits. Pursuant to Clause 1.5 of the QAA, the supplier is obliged to communicate the relevant KN050.032 requirements to its sub-suppliers in its supply chain, to initiate necessary measures to ensure conformity (e.g. by means of regular spot checks) and to keep evidence thereof.

2 PROCESS DESCRIPTION

The following process descriptions contain the obligations for suppliers to transmit information and declarations to Kärcher.

2.1 SUPPLIERS

The supplier is responsible for compliance with KN050.032 itself. In addition to ensuring the material and substance-related requirements, the supplier must keep itself informed of changes to regulations, directives, laws and standards (including KN050.032) and, if necessary, procure these in the respective current version.

The supplier shall be obliged to obtain information on updates to KN050.032 at least every 6 months - Kärcher shall not give notification of any changes to KN050.032. A publication of the respective current version of the KN050.032 is freely available [on the website](#)¹ or is available on request from the responsible Kärcher purchasing department.

Not every legal change automatically leads to a change in KN050.032 - the supplier is nevertheless obliged to keep itself informed of new and changing legal provisions and to comply with them.

Suppliers are obligated:

- to comply with the following provisions for all products and packaging delivered to Kärcher in accordance with this standard.
- to report any detected deviations to Kärcher prior to delivery. Kärcher will then decide on a case-by-case basis whether non-conforming deliveries can be accepted. If the supplier wishes to waive certain requirements of this standard, a special release must always be requested and granted by Kärcher.
- provide the required conformity information and declarations according to section 2.2
- regularly check on its own responsibility whether further substance restrictions exist or are planned or whether existing regulations have changed.
- communicate the relevant restrictions to its own supply chain and take all necessary measures to ensure compliance (e.g. through regular spot checks) and keep records of these.

2.2 FULFILMENT OF DECLARATION/INFORMATION OBLIGATIONS

Kärcher collects material and substance-related data for KN050.032 compliance at (sub-)part level for each product or packaging delivered to Kärcher.

In addition, special information is requested from suppliers by Kärcher by means of an Excel list. At Kärcher, this is done using the compliance software SAP EHSM. The supplier does not need a corresponding licence for this.

Supplier's declarations shall at least comply with the requirements specified in Annex 1 of this standard. The transmission of the information shall be free of charge for Kärcher.

3 DEFINITIONS & LIST OF ABBREVIATIONS

The definitions given here are for the purpose of understanding this standard. They do not replace legal definitions, where these exist. In the event of any discrepancy between the statutory definition and the definitions set out herein, the statutory version shall always prevail. Please refer to the relevant laws for the legal definitions.

"Restricted substance"	means a substance for which the manufacture, placing on the market or use is only permitted or prohibited under certain conditions. This also includes the prohibition of certain uses or activities.
"CAS number"	Chemical Abstracts Service Number
"Declarable substance"	means a substance, the existence of which is subject to an obligation to pass on information - either by declarations and/or by corresponding labelling - either in accordance with the Kärcher's specifications or in accordance with regulatory provisions.

¹ <https://www.kaercher.com/de/inside-kaercher/unternehmen/lieferantenmanagement/produktkonformitaet.html>

"Article"	an object that is given a specific shape, surface or design in manufacturing, which determines its function to a greater extent than its chemical composition.
"Mixture"	mixtures, blends or solutions consisting of two or more substances.
"Homogeneous Material"	material of uniform composition throughout or a material consisting of different materials which cannot be broken down or separated into individual materials by mechanical processes such as unscrewing, cutting, crushing, grinding and sanding.
"SVHC"	substance of very high concern
"Candidate Material"	designates substances that meet the criteria of Article 57 of the REACH Regulation and are therefore classified as Substances of Very High Concern (SVHC). These are substances: - that are carcinogenic, mutagenic or toxic to reproduction (CMR category 1 and 2) - that are assessed as persistent, bioaccumulative and toxic according to the criteria of Annex XIII (PBT substances) - which are assessed as highly persistent and highly bioaccumulative according to the criteria of Annex XIII (vPvB substances) - with properties of equal concern, e.g. substances with endocrine disrupting properties or substances that do not fulfil PBT/vPvB criteria but are persistent, bioaccumulative and toxic and show serious and irreversible effects on humans or the environment
"Mineral oils"	Oils extracted from petroleum hydrocarbons and used to make ink.
"MOAH"	Mineral oil aromatic hydrocarbons (MOAH) with 1 to 7 aromatic rings
"MOSH"	Mineral oil saturated hydrocarbons (MOSH) with 16 to 35 carbon atoms
"Product"	is the generic term for all delivery items and self-manufactured items and materials, regardless of whether these are themselves already articles or are intended for the manufacture or packaging of an article.
"Radioactive material"	material (mixture or article) containing one or more radioactive substances, i.e. a substance containing one or more radionuclides, the activity or activity concentration of which cannot be disregarded from the radiation protection point of view.
"Recycled substance"	product (substance or mixture) made from waste that is suitable to replace virgin material in applications typical for the material.
"Substance"	chemical element and its compounds in the natural state or obtained through a manufacturing process, including the additives necessary to preserve its stability and the impurities resulting from the process used, but excluding solvents that can be separated from the substance without affecting its stability or changing its composition.
"Forbidden substance"	means a substance which, either according to Kärcher's specification or according to regulatory provision, must not be contained in principle, irrespective of whether it was added intentionally or as an impurity and is accordingly subject to a ban.
Waste Framework Directive	Directive 2008/98/EU
Battery Directive	Directive 2006/66/EU
Biocidal Product Regulation	Regulation (EU) 528/2012
CP65	Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986 (California Proposition 65)
EUTR	Regulation (EU) 995/2010
F-Gas Regulation	Regulation (EU) 517/2014
ODS	Regulation (EC) 1005/2009
POP Regulation	Regulation (EU) 2019/1021
REACH Regulation	Regulation (EU) 1907/2006
RoHS	Directive 2011/65/EU
Ship Recycling Regulation	Regulation (EU) 1257/2013

TSCA
Packaging Directive

Toxic Substances Control Act
Directive 94/62/EEC

4 PRODUCT GROUPS

4.1 GENERAL

The requirements listed under 5.1 apply to all articles, regardless of whether or not they fall under one of the product groups described under 4.2 to 4.7.

4.2 PACKAGING (as such and together with other product groups)

The product group of packaging and thus also the requirements according to 5.2.1 includes products made of any substance for the reception, protection, handling, delivery and presentation of products as well as "disposable articles" used for this purpose. This includes sales packaging (primary packaging), outer packaging (secondary packaging) and transport packaging (tertiary packaging).

4.3 ELECTRICAL AND ELECTRONIC EQUIPMENT

The product group electrical and electronic equipment shall comprise all equipment which is dependent on electric currents or electromagnetic fields for its correct operation, and equipment for the generation, transfer and measurement of such currents and fields which is designed for operation with alternating current not exceeding 1,000 volts or direct current not exceeding 1,500 volts, as well as components and sub-assemblies which are used for incorporation into electrical and electronic equipment.

4.4 TEXTILES

The product group of textiles and thus also the requirements according to 5.2.2 concern technical textiles (for example, components and accessories, cleaning cloths, ironing board covers, mop covers and steam cleaner accessories) as well as clothing or other textile articles that come into contact with human skin during foreseeable use (for example, work clothing, marketing articles (e.g. T-shirts, caps, shirts) and personal protective equipment).

4.5 BATTERIES & ACCUMULATORS

The product group of batteries and accumulators and thus also the requirements according to 5.2.3 include sources of electrical energy consisting of one or more (non-rechargeable) primary cells or of one or more (rechargeable) secondary cells obtained by direct conversion of chemical energy. The product group shall cover all batteries and accumulators, regardless of their size, intended use or chemical composition.

4.6 SPECIAL PRODUCTS

The product group of special products and thus also the requirements according to 5.2.4 includes certain COMPANY products for which the explicit note on the drawing or other corresponding ordering documents is

"Attention! Observe additional requirements for special products (X)!"

. Special products can fall under all product groups. The requirements for special products therefore apply to special products in each case in addition to the other applicable requirements.

4.7 TIMBER PRODUCTS

The product group of timber products and thus also the requirements according to 5.2.5 concern the articles covered and regulated in the EUTR.

5 ENVIRONMENTALLY FRIENDLY PRODUCTS AND PACKAGING

The requirements reproduced below concern regulated substances and environmental requirements. The supplier must comply with these, where applicable, in accordance with the following provisions. The KN050.032 contains requirements (clause 5.1) that apply to all products and packaging in general and requirements (clause 5.2) that apply in addition, but only to the respective applicable product groups.

5.1 GENERAL

Requirements for all types of products, including packaging, may result from standards or legal regulations - in these cases, direct reference is made to the legal regulations in the following. The supplier must observe and comply with the applicable regulations as they apply at the time of delivery of the products to Kärcher.

5.1.1 Bans

The products delivered to Kärcher by the supplier must comply with the following substance bans at the time of delivery to the Kärcher:

- REACH Annex XVII

The REACH Regulation serves to protect human health and the environment. Substances, groups of substances, mixtures or articles may only be delivered to Kärcher if either no restriction of Annex XVII of the REACH Regulation applies to their substances, groups of substances or mixtures or their actual use complies with the conditions of restriction specified therein. If such a restriction applies, the supplier must inform Kärcher thereof without delay.

- TSCA

On 6 January 2021, the US EPA (Environmental Protection Agency) published new requirements under Section 6(h) of the Toxic Substances Control Act (as amended by the Frank R. Lautenberg Chemical Safety for the 21st Century Act). According to this, both the import and the use of certain substances - whether substances as such or substances in articles - are restricted. Substances as such or mixtures and articles containing one or more of the following substances may not be delivered to Kärcher. Suppliers are obliged to inform Kärcher immediately if the products delivered to Kärcher contain one or more of the following substances:

- PIP (3:1) (Phenol, isopropylated phosphate (3:1), CAS No. 68937-41-7)
- DecaBDE (decabromodiphenyl ether, CAS No. 1163-19-5)
- 2,4,6 TTBP (2,4,6-tris(tert-butyl)phenol, CAS No. 732-26-3)
- HCBd (hexachlorobutadiene, CAS No. 87-68-3) as well as
- PCTP (pentachlorothiophenol, CAS No. 133-49-3).

Please note that in addition to this requirement, other statutory obligations under TSCA may be relevant. These must also be observed and complied with in any case.

- Radioactive material

It is prohibited to supply substances as such, mixtures or articles containing radioactive material to Kärcher.

- RoHS substance bans

It is prohibited to deliver articles to Kärcher in which the limit values of the substances and substance groups listed in Annex II of RoHS are exceeded in the homogeneous material.

This also applies if these articles themselves are not electrical and electronic equipment. This substance ban does not apply if the delivered articles are installed in non-RoHS-relevant devices at Kärcher. Furthermore, the substance ban does not apply if the use of the substance or the exceeding of the limit value in the homogeneous material is covered by a valid exemption according to Annex III or Annex IV of RoHS. In this case, the suppliers are obliged to inform Kärcher in accordance with 5.1.2.

- Ship Recycling Regulation

It is prohibited to deliver substances as such as well as mixtures and articles to Kärcher that contain the hazardous substances or substance groups according to Annex I of the Ship Recycling Regulation. This prohibition also applies if the supplier itself has not intended the mixtures or articles for use in shipbuilding.

- F-Gas Regulation

The F-Gas Regulation serves to protect the environment by reducing emissions of fluorinated greenhouse gases. It serves to fulfil the binding targets and objectives set out in the international environmental agreements of the Kyoto and Montreal Protocols. Suppliers are obliged to comply with the prohibitions and restrictions standardised in the annexes to the regulation.

- ODS

The ODS on Ozone Depleting Substances regulates the production, import, export, placing on the market, use, recovery, recycling, reclamation and destruction of ozone-depleting substances. Like the F-Gas Regulation, this serves to fulfil international agreements (Montreal Protocol), but in some cases goes beyond them.

It is prohibited to supply mixtures and articles to Kärcher that contain the substances standardised in the Annexes to the Regulation. In exceptional cases, products may contain ozone-depleting substances - appropriate information according to 5.1.2 is required.

- Phthalates

Mixtures and articles delivered to Kärcher may not contain the phthalates listed in Annex 2 of this standard, if these exceed the specified limit value in the homogeneous material.

5.1.2 Declaration/Information

- REACH Regulation Candidate substances (SVHC)

Suppliers of articles are obliged to provide Kärcher with information according to Article 33 of the REACH Regulation on whether and which SVHC are contained in the articles including their packaging in an individual concentration of more than 0.1% by mass. The reference value is the individual article according to the interpretation in the sense of the [Decision of the ECJ, ref: C-106/14](#)². The information obligation includes the Kärcher material number, the name and the unique identification of the candidate substance (e.g. CAS number) as well as, if applicable, necessary instructions for safe use of the article.

- Waste Framework Directive (SCIP)

The Waste Framework Directive aims to minimise the adverse effects of waste generation and management on human health and the environment and to reduce the use of resources. EU-based suppliers of articles are obliged to make notifications to the SCIP database in accordance with Art. 9 of the Waste Framework Directive. Suppliers of articles located outside the EU are obliged to provide Kärcher with the information on candidate substances (SVHC) according to Article 33 of REACH for those articles containing one or more candidate substances in an individual concentration of > 0.1% by mass.

- CP65

The Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of the US state of California - also called California Proposition 65, requires a corresponding warning on mixtures and products if they contain substances and groups of substances according to CP65. This requirement applies regardless of the concentration.

Suppliers are obliged to inform Kärcher of the presence of substances listed in CP65 or to label the delivered mixtures and articles according to the requirements of CP65. The information shall at least meet the requirements of Annex 1 of this standard.

- F-Gas Regulation

Suppliers are obliged to comply with the prohibitions and restrictions specified in the F-Gas Regulation. Furthermore, suppliers are obliged to inform Kärcher of the presence of fluorinated greenhouse gases in delivered products and to label corresponding products as stipulated in the F-Gas Regulation.

- RoHS - Information

A deviation from the ban under 5.1.1 of this standard is permitted if the deviation is covered by one of the exemptions listed in Annexes III or IV of RoHS. In this case, the supplier must notify Kärcher of this deviation, naming the applicable and valid exemptions according to Annex III or Annex IV of RoHS.

- Conflict minerals

The Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (abbr: Dodd-Frank Act) requires US-listed companies to disclose the use of certain raw materials from the Democratic Republic of Congo and its neighbouring countries. Although Kärcher itself is not directly affected by these disclosure and reporting obligations, it is also in Kärcher's own interest, in addition to

²<https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?jsessionid=EBF28F606D5C185EA729B7305E51BD83?text=&docid=167286&pageIndex=0&doclang=de&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=404484>

the interest of correspondingly obligated customers, to monitor and control the use and origin of gold, tin, tantalum and tungsten in products.

Suppliers are obliged to submit a CMRT (Conflict Minerals Reporting Template) with corresponding information to Kärcher in the latest version by 31 December at the latest. The template of the current CMRT is provided by the Responsible Minerals Initiative [online free of charge in Excel format](#)³.

- Cobalt & mica

Kärcher is also committed to the responsible use of the mineral cobalt and the mineral group mica. Suppliers are therefore obliged to submit a correspondingly completed EMRT (Extended Minerals Reporting Template) to Kärcher each year by 31 December at the latest in addition to the CMRT. The template of a current EMRT is provided by the Responsible Minerals Initiative [online free of charge in Excel format](#)⁴.

- ODS

If products contain substances listed in the annexes of the ODS, the supplier must inform Kärcher prior to delivery about the applicable exemption according to the ODS - in such a case, delivery is nevertheless only possible after explicit written confirmation of use after examination and approval of the individual case by Kärcher.

- Biocidal Product Regulation

The Biocidal Product Regulation regulates the provision and responsible use of biocidal products that can be used to control pests and moulds and to protect plants, surfaces or products. Biocide-treated goods are all substances, mixtures or articles that have been treated with one or more biocides or to which one or more biocides have been intentionally added, e.g. packaging or lubricants with preservatives.

When using biocides, suppliers must comply with the Biocidal Product Regulation, e.g. only active substances that are approved for the respective purpose may be used.

Suppliers are obliged to inform Kärcher about the use of biocides in mixtures and articles delivered to Kärcher. In such a case, delivery is nevertheless only possible after inspection and explicit written confirmation of use by Kärcher.

- Chemical Tax

The Swedish Act SFS 2016:1067 on the tax on chemicals in certain electrical and electronic equipment aims at the restrictive and responsible use of certain substances with flame retardant properties.

Suppliers of affected printed circuit boards or circuit boards and plastic parts of more than 25 g must inform Kärcher if one or more of the following substances have been intentionally added to the mixture or article and are present in a concentration of more than 0.1% by mass in the homogeneous material:

- Bromine compounds - chemical compounds containing the element bromine;
- Chlorine compounds - chemical compounds containing the element chlorine;
- Phosphorus compounds - chemical compounds containing the element phosphorus.

- Phthalates

All suppliers are obliged to inform Kärcher about the presence of the phthalates listed in Annex 3 of this standard, if they are present in the mixture or article in a concentration of > 0.1% in the homogeneous material. The information shall at least meet the requirements of Annex 1 of this standard.

- Nanotechnology

Nanomaterials are substances or materials with a particle size between 1 and 100 nm, which are used in a variety of different articles today. However, due to their surface-enlarging properties, nanomaterials can pose a risk to health and the environment. Suppliers are obliged to inform Kärcher about the use of nanomaterials and nanotechnology in mixtures and articles delivered to Kärcher. In such a case, delivery is nevertheless only possible after examination and explicit written approval of the individual case by Kärcher. If the article contains nanomaterials or has a nano-structured surface, the information must be provided in the form of a completed precautionary matrix which enables nano-specific health and environmental risks to be

³ <https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/cmrt/>

⁴ <https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/emrt/>

assessed. The precautionary matrix is available as a web application from the Swiss Federal Office of Public Health at: <https://www.bag.admin.ch>⁵

- Use of recycled material

Suppliers of mixtures or articles containing recycled material are obliged to provide at least the following information to Kärcher without being asked:

- the identification of the material containing the recycled material.
- the proportion of recycled material in the material (separately for each recycled material) and the basis for calculation (e.g. ISO or EN standards).
- indication of whether the recycled material is post-industrial recycled material or post-consumer recycled material,
- information on the traceability of the material according to the requirements of EN 15343 and
- optionally, the waste code number (WC) of the input material as proof that the recycled material originated from waste.

The requirements under 5.2.1 of this standard also apply to packaging.

- Ship Recycling Regulation - Information

The supplier is obliged to inform Kärcher without being asked whether the mixtures or articles delivered to Kärcher contain substances in accordance with Annex II of the Ship Recycling Regulation.

- Printing inks containing mineral oil

Suppliers are obliged to inform Kärcher as soon as MOAH and/or MOSH are used in printing inks in an article or mixture delivered to Kärcher. The information shall at least meet the requirements of Annex 1 of this standard.

5.1.3 Restriction

- REACH Regulation Annex XIV

Annex XIV of the REACH Regulation regulates substances of very high concern, the marketing and use of which are only permitted with and within the framework of a corresponding authorisation. Unless exemptions from the authorisation requirement as standardised in Annex XIV apply, the substances in Annex XIV of the REACH Regulation may only be used if a valid authorisation has been granted for their specific use. Substances as such or substances in mixtures that do not meet these requirements may not be delivered to Kärcher.

- POP Regulation

The POP Regulation implements the Stockholm Convention and prohibits or restricts the manufacture, placing on the market and use of substances listed in the Annexes to the Regulation. These prohibitions cover not only the substances on their own, but also mixtures or articles containing the listed substances.

Mixtures and articles delivered to Kärcher may only contain a substance listed in Annex I of the POP Regulation if an exemption mentioned therein is applicable for its specific use. In this case, the supplier must inform Kärcher about the use of the substance under the exemption.

- PAH

Suppliers are obliged to deliver only substances, mixtures or articles to Kärcher that comply with the limit values for polycyclic aromatic hydrocarbons (PAH) listed in Annex 4 of this standard. The PAH category that determines the limit value according to Annex 4 is noted by Kärcher on all new drawings. This requirement also applies if the product delivered to Kärcher does not itself bear a GS mark. If it contains one or more of the substances mentioned in Annex 4 of this standard, the supplier shall inform Kärcher thereof.

- COMPANY Restrictions

⁵ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/umwelt-und-gesundheit/chemikalien/nanotechnologie/sicherer-umgang-mit-nanomaterialien/vorsorgeraster-nanomaterialien-webanwendung.html>

Suppliers of substances, mixtures and articles are also obliged to comply with the restrictions for limiting environmental and safety risks specified in Annex 5 of this standard, which result from various industry standards as well as customer requirements.

5.1.4 Other requirements

- Labelling requirements

If the legal provisions mentioned in this standard provide for labelling requirements, these must be complied with in any case. All substances, mixtures and articles delivered to Kärcher must be labelled in accordance with the legal requirements at the time of delivery.

5.2 REQUIREMENTS BY PRODUCT GROUP

5.2.1 Packaging

All packaging and packaging components delivered to Kärcher must comply with the provisions of the Packaging Directive or the respective applicable national implementations. In particular, only packaging and packaging components that comply with the limit values standardised in the Packaging Directive may be delivered to Kärcher.

5.2.2 Textiles

Suppliers of textiles must ensure that textiles delivered to Kärcher as well as their components and ingredients, including all colours and prints, comply with the relevant legal requirements and, in particular, comply with the applicable substance restrictions.

5.2.3 Batteries & Accumulators

Suppliers of batteries and accumulators must ensure that the batteries and accumulators comply with the limit values and requirements of the Battery Directive or the respective applicable national transpositions. Batteries and accumulators that do not meet these specifications may not be delivered to Kärcher.

5.2.4 Special products according to drawing

The responsible and safe handling of substances, as well as the associated increasing importance of environmental and health requirements, require certain products and product groups to have properties that in some cases exceed the legal requirements. Suppliers of products on whose order document (e.g. drawing and/or order form or comparable document) it is noted

"Attention! Observe additional requirements for special products [...]"

are obliged to ensure that the corresponding products comply with the requirements according to Annex 6 of this standard.

5.2.5 Timber products

The EUTR prohibits products made from illegally harvested timber from being placed on the EU market. All suppliers who deliver timber or timber articles in the sense of the EUTR to Kärcher are obliged to monitor the origin of the timber and compliance with the EUTR by means of a so-called due diligence system.

Timber products are also materials and products made of paper, cardboard and mixed materials with wood content. Kärcher prohibits the use of illegally harvested timber and expects affected suppliers to comply with the requirements of the EUTR.

The supplier undertakes, in the event of deliveries classified by Kärcher as potentially risky, to provide, at Kärcher's request, all necessary information on the entire supply chain for the identification of the origin. The supplier further undertakes to inform Kärcher of any changes in timber species or timber origins (country of harvest).

6 REVISION INDEX

Version /Date	Page	Revised content
KN050.032 V3 January 2023	1-13	Revision of the standard - Complete revision of the Kärcher standard "Prohibition and declaration of substances"

7 Annex**Annex 1**Minimum requirement for the information content of declarations under this standard

If the supplier is obliged to provide information on a regulated substance, the corresponding declaration must at least clearly identify the product or material containing the substance, include the name of the regulated substance contained and its CAS number (if assigned) as well as the concentration of the substance in the homogeneous material (in mass %).

Example:

Kärcher Part number	Substance name	CAS number	Concentration of the substance [mass %] in homogeneous material
1.234.567.8	Lead	7439-92-1	4.5 %

Annex 2Phthalates - bans

List of substances and permissible maximum limits:

Substances	CAS number:	Maximum permissible concentration limit (mass %) in homogeneous material:
Bis(2-ethylhexyl) phthalate (DEHP)	117-81-7	0.1 %
Dibutyl phthalate (DBP)	84-74-2	0.1 %
Benzyl butyl phthalate (BBP)	85-68-7	0.1 %
Diisobutyl phthalate (DIBP)	84-69-5	0.1 %
Bis(2-methoxyethyl) phthalate (DMEP)	117-82-8	0.1 %
Dipentyl phthalate (DPP)	131-18-0	0.1 %
Diisopentyl phthalate (DIPP)	605-50-5	0.1 %
N-pentyl isopentyl phthalate	776297-69-9	0.1 %

Annex 3Phthalates - Duty to inform

List of substances and limit values that trigger a declaration obligation:

Substances	CAS number:	Concentration limit (mass %) in homogeneous material
Di-"isononyl" phthalate (DINP)	28553-12-0	0.1 %
Di-"isodecyl" phthalate (DIDP)	26761-40-0	0.1 %
10 Dihexyl phthalate (DnHP)	84-75-3	0.1 %

Annex 4

Polycyclic aromatic hydrocarbons (PAH)

List of substances and limit values:

Substances		CAS number	Category 1 [mg/kg]	Category 2 [mg/kg]		Category 3 [mg/kg]		Category 4 [mg/kg]
			Materials intended to be placed in the mouth or materials of toys with intended long-term skin contact (longer than 30 seconds)	Materials not falling under category 1 with foreseeable skin contact of more than 30 seconds (long-term skin contact) or repeated short-term skin contact		Materials not falling under category 1 or 2 with foreseeable skin contact up to 30 seconds (short-term skin contact)		Materials that do not fall under category 1, 2 or 3
				Toys within the scope of Directive 2009/48/E C	Other products within the scope of the ProdSG	Toys within the scope of Directive 2009/48/E C	Other products within the scope of the ProdSG	
1*	Benzo[a]pyrene	50-32-8	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	< 20 in total
2*	Benzo[e]pyrene	192-97-2	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
3*	Benzo[a]anthracene	56-55-3	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
4*	Benzo[b]fluoranthene	205-99-2	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
5*	Benzo[j]fluoranthene	205-82-3	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
6*	Benzo[k]fluoranthene	207-08-9	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
7*	Chrysene	218-01-9	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
8*	Dibenzo[a,h]anthracene	53-70-3	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
9	Benzo[ghi]perylene	191-24-2	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	No individual limit value as long as the total for 15 PAHs is met.
10	Indeno[1,2,3-cd]pyrene	193-39-5	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
11	Naphthalene	91-20-3	< 1	< 2		< 10		
12	Phenanthrene	85-01-8	< 1 in total	< 5 in total	< 10 in total	< 20 in total	< 50 in total	
13	Pyrene	129-00-0						
14	Anthracene	120-12-7						
15	Fluoranthene	206-44-0						
	Sum of the 15 PAHs		< 1	< 5	< 10	< 20	< 50	< 200

* Regulated by REACH 1907/2006 Annex XVII, entry 50

Annex 5Substance restrictions set by Kärcher

List of substances and limit values:

Substances	Restriction conditions and maximum concentration limits (in homogeneous material)
Beryllium and beryllium compounds	0.1 % if feasible technical alternatives exist
Phenols	0.1 %
Antimony compounds in glass	0.1 % in glass in lamps
PVC and PVC copolymers	Indication if > 0.1 % total chlorine content in PVC
Antimony trioxide in plastic material	Indication if > 0.1 % in plastic parts
Formaldehyde (CAS No. 50-00-0)	0.1 % in packaging, textiles
Polychlorinated, -brominated and halogenated dioxins and furans	No intentionally added content permitted
Bisphenol A (BPA)	No content permitted in food containers marketed to children under three years old. Declare if manufactured from raw materials using BPA or derived from BPA, and if used in medical devices and part comes into contact with patient or patient fluids. Declare any content
Tris(2-chloroethyl)phosphate (TCEP)	No content permitted in toys and childcare products
Tris(1,3-dichloro-2-propyl)phosphate (TDCPP)	0.1 % in toys and childcare products

Annex 6Special products

Limits and requirements

Substances	Limit value	Requirements
PVC	Below the limit of detection In homogeneous material (= "free of")	Must not exceed the limit of detection
Phthalates		
halogenated flame retardants		
Lead and lead compounds		

This translated text has no legal effect. Kärcher does not assume any liability for its contents. The authentic and legally binding version of KN050.032 is the German version

成分的禁止和声明

目录

1	目的和范围	2
1.1	适用范围和目标群体	2
1.2	效力（法律约束力）	2
1.3	审查和审计	2
2	过程描述	2
2.1	供应商	3
2.2	声明/信息义务的履行	3
3	定义和缩略语列表	3
4	产品组	4
4.1	常规	4
4.2	包装（作为此类包装以及连同以下产品组的包装）	4
4.3	电气和电子设备	4
4.4	纺织品	5
4.5	电池和蓄电池	5
4.6	特殊产品	5
4.7	木制品	5
5	环境友好型产品和包装	5
5.1	常规	5
5.1.1	禁止事项	5
5.1.2	声明/信息	6
5.1.3	限制性条款	8
5.1.4	其他要求	8
5.2	产品组的要求	9
5.2.1	包装	9
5.2.2	纺织品	9
5.2.3	电池和蓄电池	9
5.2.4	根据图纸提供的特殊产品	9
5.2.5	木制品	9
6	变更索引	10
7	附录	10

1 目的和范围

Kärcher 标准 050.032（以下简称“KN050.032”）是一套可适用于 Alfred Kärcher 股份两合公司的规定。此外，KN050.032 还包含 Alfred Kärcher 股份两合公司超出法律规定的要求。就 KN050.032 而言，Alfred Kärcher 股份两合公司的供应商只需遵守对其交付产品适用的法规和要求。即使供应商必须同意 KN050.032 的全部规定，对供应商交付产品的不适用规定和要求当然也不会得到遵守，尽管 Kn050.032 全体员工都已签字。

1.1 适用范围和目标群体

KN050.032 对所有产品以及包装的供应商都适用，并且独立于原产地或目的地。该标准对所有向 Kärcher 交付产品和/或包装的 Kärcher 供应商均适用，无论有偿还是免费供应，并且所有提供的样品和/或部件均包括在内。其对于所有涉及产品以及包装设计、制造或购买的 Kärcher 业务部门或子公司同样使用。

KN050.032 对第 3 条中定义的所有产品均适用。例如，其中可以包括产品、部件、（子）零件、子组件、附在产品上的标签等。其中包括产品，这是很明确的，但包装同样包括在内。例如，其中可以包括木材、纸或纸板包装、塑料包装、容器、操作说明书、标签等。因此，KN050.032 对此类物质或混合物中的物质并不适用。

KN050.032 所列的要求对所有产品、产品部件和包装材料都有约束力

- 全球市场上销售，以及
- 用来制造 Kärcher 的产品。

这也包括所有耗材、配件和其他品牌的产品，作为 Kärcher 产品一部分或集成到 Kärcher 产品中。

1.2 效力（法律约束力）

KN050.032 是 Alfred Kärcher 股份两合公司与个别供应商之间的合同协议，是该业务关系的一部分。

任何进一步的法律责任都不会受到 KN050.032 要求的影响，并且在任何情况下都必须遵守。

KN050.032 并没有详尽地列出 Kärcher 业务部门或法律规定的产品环境相关的设计要求。遵守本标准并不免除供应商遵守 Kärcher 附加产品规格的义务（如果有），也不免除其遵守所有相关法律的义务。

KN050.032 的极限值基于全球最严格的法律规定。如果 KN050.032 和当地法律要求存在差异，应适用最严格的规定，即最适合保护健康、安全和环境的规定。KN050.032 的所有要求都在全球范围内统一适用，独立于产品生产和/或投放市场地点，并与其他的产品和质量要求处于同等地位。

违反 KN050.032 的规定代表违反基本合同义务和违反质量保证协议（QSV），并可能引发相应法律后果。

1.3 审查和审计

根据 KN050.032 质量保证协议符合 Kärcher 的要求，并且批量生产随机抽样时同样符合该要求。质量保证协议第 4 条规定，可以在质量审核的框架内检查供应商履行 KN050.032 的措施。根据质量保证协议第 1.5 条，供应商有义务将 KN050.032 的相关要求传达给其供应链中的子供应商，采取必要的措施以确保符合要求（例如通过定期抽查），并保留相关证据。

2 过程描述

以下过程描述包含了供应商向 Kärcher 传递信息和声明的义务。

2.1 供应商

供应商有责任遵守 KN050.032 的规定。除了确保材料和物质相关要求外，供应商必须了解有关法规、指令、法律和标准（包括 KN050.032）的变更，并在必要时索要相应的最新版本。

供应商有义务至少每 6 个月获取一次 KN050.032 的更新信息，Kärcher 不会收到任何关于 KN050.032 变更的通知。KN050.032 [的当前版本发布在网站上](#)¹可免费获取，也可向负责的 Kärcher 采购部门索取。

并非每一次法律变更都会自动导致 KN050.032 作出变更，但供应商有义务了解待变更的新法律规定，并遵守这些规定。

供应商有义务：

- 对于按照本标准交付给 Kärcher 的所有产品和包装，要遵守下列规定。
- 如果发现任何偏差，应在交货前向 Kärcher 报告。然后 Kärcher 将根据具体情况决定是否接受不符合要求的交货。如果供应商不想遵守本标准的某些要求，必须向 Kärcher 申请并获得特许。
- 根据第 2.2 节提供所需的合格信息和声明
- 定期自行检查是否存在或计划进一步的物质限制，或者现有法规是否已作出变更。
- 也将相关限制传达给他们自己的供应链，并采取所有必要措施以确保合规性（例如通过定期抽查），并提供证明。

2.2 声明/信息义务的履行

对于交付给 Kärcher 的每个产品或包装，为了在（子）部件层面上要符合 KN050.032 的要求，Kärcher 进行材料和物质相关数据的收集。

此外，Kärcher 通过 Excel 列表要求供应商提供特定信息。Kärcher 是通过合规软件 SAP EHSM 完成这项工作的。对此，供应商不需要相应的许可证。

供应商的声明应至少符合本标准附录 1 中规定的要求。信息必须免费传达给 Kärcher。

3 定义和缩略语列表

此处给出的定义是为了便于理解本标准。其并不会取代法律定义（如果存在）。如果法律定义与本文所列定义之间存在任何偏差，应始终以法律版本为准。法律定义请参阅相关法律。

“限用物质”	指仅在某些条件下允许或禁止生产、投放市场或使用的物质。这也包括对某些用途或作业任务的禁止。
“CAS 编号”	化学文摘社编号
“可申报物质”	指一种物质，其出现时有义务通过声明和/或适当的标签传递信息，无论是根据 Kärcher 还是监管的规定。
“制品”	制造过程中被赋予特定形状、表面或设计的物体，在更大程度上决定了其功能，而不是其化学成分。
“混合物”	由两种或多种物质组成的混合物、混合体或溶液。
“均质原料” / “均质材料”	整体成分均匀的材料或由不同原料组成的材料，不能通过机械加工如拧开、切割、粉碎、研磨和打磨等方式分解或分离成单个材料。
“SVHC”	高度关注物质
“候选物质”	指定符合 REACH 法规第 57 条标准的物质，因此被列为高度关注物质（英语：SVHC）。 这些物质包括： - 具有致癌、诱变、生殖毒性的特性（CMR 类别 1 和 2） - 根据附件 XIII 的标准，被评估为具有持久性、生物累积性和毒性（PBT 物质） - 根据附件 XIII 的标准，这些物质被评估为具有很强的持久性和很强的生物累积性（vPvB 物质）

¹ <https://www.kaercher.com/de/inside-kaercher/unternehmen/lieferantenmanagement/produktkonformitaet.html>

	- 具有同等关注的特性，如具有内分泌干扰特性的物质或不符合 PBT/vPvB 标准，但具有持久性、生物累积性和毒性并对人类或环境造成严重和不可逆影响的物质
“矿物油”	从石油碳氢化合物中提取的油，用于制造墨水。
“MOAH”	具有 1 至 7 个芳香环的矿物油芳香烃（MOAH）
“MOSH”	具有 16 至 35 个碳原子的矿物油饱和碳氢化合物（MOSH）
“产品”	是所有交付物品和自制物品和材料的总称，无论这些物品本身是否已经是产品，或是一定会用于产品的制造或包装。
“放射性物质”	含有一种或多种放射性物质的材料（混合物或物品），即含有一种或多种放射性核素的物质，其活性或活性浓度从辐射防护的角度来看是不能忽略的。
“回收”	由废物制成的产品（物质或混合物），适合在该材料的典型应用中替代原始材料。
“材料”	处于自然状态或通过制造过程获得的化学元素及其化合物，包括保持其稳定性所必需的添加剂和所用的过程中产生的杂质，但不包括可从该物质中分离且不影响其稳定性或改变其成分的溶剂。
“违禁物质”	指根据 Kärcher 或监管的规定原则上不得含有的物质，无论其是有意添加还是作为杂质添加，都应相应地予以禁止。
废物框架指令	指令 2008/98/EU
电池指令	指令 2006/66/EU
生物杀灭剂条例	条例 (EU) 528/2012
CP65	1986 年安全饮用水和有毒物质执行法案（加州第 65 号提案）
欧盟木材法规	条例 (EU) 995/2010
含氟气体条例	条例 (EU) 517/2014
消耗臭氧的物质	条例 (EC) 1005/2009
持久性有机污染物条例	条例 (EU) 2019/1021
REACH 条例	条例 (EU) 1907/2006
危险物质限制指令	指令 2011/65/EU
船舶回收条例	条例 (EU) 1257/2013
TSCA	有毒物质控制法
包装指令	指令 94/62/EWG

4 产品组

4.1 常规

5.1 所列要求适用于所有产品，无论其是否属于 4.2 至 4.7 所描述的某个产品组。

4.2 包装（作为此类包装以及连同以下产品组的包装）

包装产品组以及 5.2.1 的要求包括由任何物质制成的产品，用于吊货、保护、搬运、交付和交付产品，以及用于此目的的“一次性物品”。这包括销售包装（初级包装）、外包装（二级包装）和运输包装（三级包装）。

4.3 电气和电子设备

电气和电子设备产品组应包括所有依赖电流或电磁场正常运行的设备，以及用于产生、传输和测量此类电流和电磁场的设备，这些设备设计用于不超过 1000 伏的交流电或不超过 1500 伏的直流电的运行，以及用于安装在电气和电子设备中的组件和子组件。

4.4 纺织品

纺织品产品组以及 5.2.2 的要求涉及技术纺织品（例如，组件和附件、清洁布、熨斗套、拖把套和蒸汽清洁器附件），以及服装或其他纺织品产品，其在可预见的使用期间接触到人体皮肤（例如，工作服、营销用品（如 T 恤、帽子、衬衫）和个人劳保用品）。

4.5 电池和蓄电池

蓄电池和蓄电池产品组以及 5.2.3 的要求包括由一个或多个（不可充电的）原电池或由一个或多个（可充电的）次级电池组成的电源，通过化学能的直接转换获得。该产品组包括所有电池和蓄电池，并且独立于其大小、用途或化学成分。

4.6 特殊产品

特殊产品组以及 5.2.4 中的要求包括特定 Kärcher 产品，这些产品在图纸或其他相应订购文件中都有进行了

“注意！请注意对特殊产品（X）的附加要求！”

明确备注。特殊产品可以归入所有产品组。对于特殊产品，除其他适用要求外，还适用特殊产品要求。

4.7 木制品

木制品产品组以及 5.2.5 的要求也涉及欧盟木材法规记录和管理的产品。

5 环境友好型产品和包装

下面列出的要求涉及受管制物质和环境要求。适用情况下，供应商必须按照以下规定加以遵守。KN050.032 包含对所有产品和包装适用的常规要求（第 5.1 条）和仅对相应产品组适用的额外要求（第 5.2 条）。

5.1 常规

对所有类型产品（包括包装）的要求可能是通过标准或法律法规得出的，这种情况下，直接参考以下法律法规。供应商必须注意并遵守向 Kärcher 交付产品时的适用法规。

5.1.1 禁止事项

供应商交付给 Kärcher 的产品在交给 Kärcher 时必须注意以下物质禁令：

- REACH 附件 XVII

REACH 条例旨在保护人类健康和环境。只有在 REACH 条例附件 XVII 对物质、物质组或混合物没有限制，或其实际使用符合其中规定的限制条件时，物质、物质组、混合物或物品才能交付给 Kärcher。如果适用此类限制，供应商必须立即告知 Kärcher。

- TSCA

2021 年 1 月 6 日，美国 EPA（环境保护署）根据 有毒物质控制法（经 Frank R. Lautenberg 21 世纪化学安全法进行了修订）第 6（h）节发布了新要求。据此，无论是物质本身还是物品中的物质，某些物质的进口和使用都受到限制。含以下物质的物质或混合物和产品不得交付给 Kärcher。如果交付给 Kärcher 的产品含以下一种或多种物质，供应商有义务立即告知 Kärcher：

- PIP（3:1）（苯酚，异丙基磷酸酯（3:1），CAS 编号 68937-41-7）
- DecaBDE（十溴二苯醚，CAS 编号 1163-19-5）
- 2,4,6 TTBP（2,4,6 -三（叔丁基）苯酚，CAS 编号 732-26-3）
- HCBd（六氯丁二烯，CAS 编号 87-68-3）和
- PCTP（五氯苯酚，CAS 编号 133-49-3）。

请注意，除了该要求外，TSCA 规定的其他法定义务也可能与此相关。任何情况下都必须遵守这些规定。

- 放射性物质

禁止向 Kärcher 交付含放射性物质的此类物质、混合物或产品。

- 危险物质限制指令-物质禁令

禁止向 Kärcher 交付均质材料中超过危险物质限制指令附件 II 中所列物质和物质组极限值的产品。

如果这些产品本身不属于电气和电子设备，这一点同样适用。如果交付的产品被安装在 Kärcher 与危险物质限制指令无关的设备中，则该物质禁令不适用。如果根据危险物质限制指令附件 III 或附件 IV，有效例外情况与使用该物质或超过均质材料中的极限值有关，则该物质禁令也不适用。这种情况下，供应商有义务按照 5.1.2 的规定通知 Kärcher。

- 船舶回收条例

禁止向 Kärcher 交付含有船舶回收条例附件 I 规定的含有有害物质或物质组的物质以及混合物和产品。如果供应商本身并不打算将混合物或产品用于造船，这一禁令也适用。

- 含氟气体条例

氟化气体条例用于通过减少氟化温室气体排放来保护环境。其旨在实现京都议定书和蒙特利尔议定书、国际环境协定中规定的有约束力的要求和目标。供应商有义务遵守条例附件中标准的禁令和限制。

- 消耗臭氧的物质

关于消耗臭氧层物质(Ozone depleting substances)的 ODS 规定了消耗臭氧层物质的生产、进口、出口、投放市场、使用、回收、再循环、再生和销毁。与含氟气体条例一样，其同样旨在履行国际协议（蒙特利尔议定书），但某些情况下甚至超出了这些范围。

禁止向 Kärcher 提供含有本条例附件中标准物质的混合物和产品。特殊情况下，产品可能含有消耗臭氧层的物质，需要根据 5.1.2 提供适当的信息。

- 邻苯二甲酸盐

交付给 Kärcher 的混合物和物品不得含有在本标准附件 2 所列均质材料中超过规定极限值的邻苯二甲酸酯。

5.1.2 声明/信息**- REACH 条例的 候选物质 (SVHC)**

根据 REACH 条例第 33 条，产品供应商有义务向 Kärcher 提供信息，说明产品（包括其包装）中是否含有 SVHC，以及哪些 SVHC 的单个浓度超过了 0.1 的质量百分比。参考值是指个别产品，[根据欧洲法院决定意义上的解释，参考：C-106/14²](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:62017R1831-01&fromDoc=62017R1831-01-20171219&fromIfr=62017R1831-01-20171219&fromIfr=62017R1831-01-20171219)。这些信息包括 Kärcher 材料编号、候选物质名称和明确标识（例如 CAS 编号），以及（如果适用）安全使用该物品的必要说提示。

- 废物框架指令 (SCIP)

废物框架指令旨在最大限度减少废物产生和控制对人类健康和环境的不利影响，并减少资源使用。根据废物框架指令第 9 条，欧盟产品供应商有义务向 SCIP 数据库发出通知。根据 REACH 条例第 33 条，位于欧盟以外的产品供应商有义务向 Kärcher 提供关于候选物质 (SVHC) 的信息，这些物品含有一种或多种候选物质，且单个浓度超过 0.1 的质量百分比。

- CP65

美国加利福尼亚州的安全饮用水和有毒物质执行法案（也称为加州第 65 号提案）要求，如果混合物和产品含有符合 CP65 的物质和物质组，则必须在混合物和产品上贴上相应的警告标签。该要求对任何浓度都适用。

供应商有义务告知 Kärcher 有关 CP65 中所列物质的存在情况，或根据 CP65 的规定对交付的混合物和物品进行标识。这些信息应至少满足本标准附件 1 的要求。

²<https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?jsessionid=EBF28F606D5C185EA729B7305E51BD83?text=&docid=167286&pageIndex=0&doclang=de&mode=lst&dir=&oc=c=first&part=1&cid=404484>

- 含氟气体条例

供应商有义务遵守含氟气体条例中规定的禁令和限制。此外，供应商有义务告知 KÄRCHER 所交付的产品中存在氟化温室气体，并按照含氟气体条例的规定对相应的产品进行标识。

- 危险物质限制指令 - 信息

如果该偏差属于危险物质限制指令附件 III 或附件 IV 中规定的例外情况之一，则允许不遵守根据本标准 5.1.1 的禁令。这种情况下，供应商必须将这种偏差告知 Kärcher，并根据危险物质限制指令附件 III 或附件 IV 说明适用和有效的例外情况。

- 冲突矿物

多德·弗兰克华尔街改革和消费者保护法（简称：多德·弗兰克法案）要求美国上市公司披露来自刚果民主共和国及其邻国的某些原材料的使用情况。尽管 Kärcher 本身并不受这些披露和报告义务的直接影响，但除了相应有义务的客户的利益外，监督和控制产品中金、锡、钽和钨的使用和来源也符合 Kärcher 自身利益。

供应商有义务最迟在 12 月 31 日之前向 Kärcher 提交 CMRT（冲突矿物报告模板），并提供相应最新版本的信息。目前 CMRT 的模板是由负责矿物倡议 [在线免费提供 Excel 格式的资料](#)³ 提供的。

- 钴和云母

Kärcher 还致力于负责地使用矿物钴和矿物群云母。因此，除了冲突矿物报告模板之外，供应商有义务每年最迟在 12 月 31 日之前向 Kärcher 提交一份相应的完整的 EMRT（扩展矿物报告模板）。目前 EMRT 模板由责任矿物倡议组织 [在线免费提供 Excel 格式资料](#)⁴。

- 消耗臭氧的物质

如果产品含有消耗臭氧的物质附件中列出的物质，供应商必须在交付前根据消耗臭氧的物质，告知 Kärcher 适用的例外情况，在这种情况下，只有在 Kärcher 对个别情况进行审查和批准、明确书面确认使用后才能交付。

- 生物杀灭剂条例

生物杀灭剂条例规定了生物杀灭剂产品的提供和负责的使用，可用于控制害虫和霉菌以及保护植物、表面或产品。经生物杀灭剂处理的商品是指经过一种或多种生物杀灭剂处理或有意添加一种或多种生物杀灭剂的任何物质、混合物或物品，例如含有防腐剂的包装或润滑剂。

使用生物杀灭剂时，供应商必须注意生物杀灭剂条例，例如：只能使用获批用于相应目的之活性物质。

供应商有义务告知 Kärcher 在交付给 Kärcher 的混合物和产品中使用了生物杀灭剂。这种情况下，只有在 Kärcher 检查并明确书面确认使用后才能交付。

- 化学税

瑞典关于对某些电气和电子设备中化学税的 SFS 2016:1067 号法案，旨在对某些具有阻燃性能的物质进行限制性和负责的使用。

涉及的印刷电路板和超过 25 克的塑料部件的供应商必须告知 KÄRCHER，如果有意将以下一种或多种物质添加到混合物或物品中，并且以超过 0.1 的质量百分比浓度存在于均质材料中：

- 溴化合物 - 含有溴元素的化合物；
- 氯化合物 - 含有氯元素的化合物；
- 磷化合物 - 含有磷元素的化合物。

- 邻苯二甲酸盐

如果本标准附件 3 中所列的邻苯二甲酸盐在混合物或物品中的浓度大于 0.1%，所有供应商都有义务告知 KÄRCHER 这些物质的存在。这些信息应至少满足本标准附件 1 的要求。

- 纳米技术

³ <https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/cmrt/>

⁴ <https://www.responsiblemineralsinitiative.org/reporting-templates/emrt/>

纳米材料是指粒径在 1 至 100 纳米之间的物质或材料，如今用于各种不同的产品中。然而，由于其表面扩大的特性，纳米材料可能对健康和环境构成风险。供应商有义务告知 Kärcher，纳米材料和纳米技术在交付给 Kärcher 的混合物和产品中的使用情况。这种情况下，只有在 Kärcher 对个别情况进行审查和明确书面批准后才能交付。如果产品含有纳米材料或具有纳米结构的表面，则必须以完整的预防矩阵的形式提供信息，以便对纳米特定的健康和环境风险进行评估。预防网格可作为网络应用程序从瑞士联邦公共卫生办公室获得，网址为：<https://www.bag.admin.ch>⁵

- 回收使用

含回收物的混合物或产品的供应商有义务无需要求便至少向 Kärcher 传达以下信息：

- 鉴定含有回收物的材料。
- 材料中回收物的比例（分别针对每种回收物）和计算基础（例如 ISO 或 EN 标准）。
- 表明该回收物是工业后回收物还是消费后回收物，
- 根据 EN 15343 规定的关于材料可追溯性的信息，以及
- 可选输入材料的废物代码编号（ASN），以证明该回收物来自废物。

本标准 5.2.1 的规定也适用于包装。

- 船舶回收条例 - 信息

供应商有义务无需要求便告知 Kärcher，交付给 Kärcher 的混合物或产品是否含有船舶回收条例附件 II 规定的物质。

- 含有矿物油的印刷油墨

一旦交付给 Kärcher 的产品或混合物中的印刷油墨使用了 MOAH 和/或 MOSH，供应商有义务立即告知 Kärcher。这些信息应至少满足本标准附件 1 的要求。

5.1.3 限制性条款

- REACH 条例附件 XIV

REACH 条例附件 XIV 规定了被高度关注的物质，这些物质的销售和使用只允许在相应的授权框架内进行。除非附件 XIV 授权要求中标准的例外情况适用，否则 REACH 条例附件 XIV 中的物质只能在针对特定用途获得有效授权的情况下使用。不符合这些要求的此类物质或混合物不能交付给 Kärcher。

- 持久性有机污染物条例

持久性有机污染物条例实施斯德哥尔摩公约，禁止或限制条例附件中所列物质的生产、投放市场和使用。这些禁令不仅包括这些物质本身，还包括含所列物质的混合物或产品。

交付给 KÄRCHER 的混合物和产品只能包含持久性有机污染物条例附件 I 中的所列物质，前提是其中提到的例外情况适用于特定用途。这种情况下，供应商必须将例外使用该物质的情况告知 KÄRCHER。

- PAK

供应商有义务只向 Kärcher 提供符合本标准附件 4 所列多环芳烃（PAK）极限值的物质、混合物或产品。根据附录 4 确定极限值的多环芳烃类别由 Kärcher 在所有新图纸上注明。如果交付给 Kärcher 的产品本身不带有 GS 标志，该要求也同样适用。如果其含有本标准附件 4 中列出的一种或多种物质，供应商应将其告知 Kärcher。

- Kärcher -限制性条款

物质、混合物和物品的供应商也有义务遵守本标准附件 5 中规定的环境和安全风险的限制，这些限制来自各种行业标准以及客户要求。

5.1.4 其他要求

- 标记要求

⁵ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesund-leben/umwelt-und-gesundheit/chemikalien/nanotechnologie/sicher-umgang-mit-nanomaterialien/vorsorgeraster-nanomaterialien-webanwendung.html>

如果本标准中提到的法律条款规定了标记要求，则在任何情况下都必须遵守这些要求。所有交付给 Kärcher 的物质、混合物和产品在交付时必须按照法律要求进行标记。

5.2 产品组的要求

5.2.1 包装

所有交付给 Kärcher 的包装和包装部分都必须符合包装指令或各自国家实施的规定。特别是，只有符合包装指令所规定极限值的包装和包装部分才能交付给 Kärcher。

5.2.2 纺织品

纺织品供应商必须确保交付给 Kärcher 的纺织品及其部件和成分（包括所有颜色和印花）都符合相关的法律要求，尤其是符合适用的物质限制。

5.2.3 电池和蓄电池

电池和蓄电池的供应商必须确保电池和蓄电池符合电池指令或各自国家实施的极限值和要求。不符合这些规定的电池和蓄电池不得交付给 Kärcher。

5.2.4 根据图纸提供的特殊产品

负责和安全地处理物质以及相关环境和健康的要求日益重要，这要求某些产品和产品组具有超出法律要求的特性。其订单文件（如图纸和/或订单表或类似文件）上注明的产品供应商

“注意! 请遵守对特殊产品的附加要求[...]!”

有义务确保相应产品符合本标准附件 6 的要求。

5.2.5 木制品

欧盟木材法规禁止将非法采伐木材制成的产品投放到欧盟市场。根据欧盟木材法规的含义向 Kärcher 提供木材或木制品的所有供应商，都有义务通过所谓的尽职调查系统来监督木材的来源和对欧盟木材法规的遵守情况。

木制品还包括由纸、纸板和含木材的混合材料制成的材料 and 产品。Kärcher 禁止使用非法采伐的木材，并希望受影响的供应商能够遵守欧盟木材法规的要求。

如果交付的货物被 Kärcher 列为潜在风险，供应商承诺提供有关整个供应链的所有必要信息，以根据 Kärcher 的要求识别原产地。供应商还承诺将木材品种或木材产地（木材采伐国）的任何变化告知 Kärcher。

6 变更索引

版本/日期	页码	更动内容
KN050.032 V3 2023 一月	1-12	标准修订 - 全面修订 Kärcher 标准“成分的禁止和声明”

7 附录

附录 1

本标准对声明信息内容的最低要求

如果供应商有义务提供有关受管制物质的信息，则相应声明至少必须明确指出含有该物质的产品或材料，包括所含受管制物质的名称及其 CAS 编号（如果已分配）以及该物质在同质材料中的浓度（质量百分比）。

示例：

Kärcher 零部件号	物质名称	CAS 编号	物质浓度[质量百分比] 均质材料中
1.234.567.8	铅	7439-92-1	4.5 %

附录 2

邻苯二甲酸盐-禁令

物质列表和允许的最大限度：

材料	CAS 编号：	均质材料中最大允许的浓度极限值 (质量百分比)：
双(2-乙基己基)邻苯二甲酸酯 (DEHP)	117-81-7	0.1 %
邻苯二甲酸二丁酯 (DBP)	84-74-2	0.1 %
邻苯二甲酸丁苄酯 (BBP)	85-68-7	0.1 %
邻苯二甲酸二异丁酯 (DIBP)	84-69-5	0.1 %
邻苯二甲酸二(2-甲氧基乙基)酯 (DMEP)	117-82-8	0.1 %
邻苯二甲酸二戊酯 (DPP)	131-18-0	0.1 %
邻苯二甲酸二异戊酯 (DIPP)	605-50-5	0.1 %
N-戊基-异戊基邻苯二甲酸酯	776297-69-9	0.1 %

附录 3

邻苯二甲酸盐 - 告知义务

触发申报义务的物质列表和极限值：

材料	CAS 编号：	均质材料中的浓度极限值 (质量百分比)
邻苯二甲酸二“异壬酯” (DINP)	28553-12-0	0.1 %
邻苯二甲酸二“异癸酯” (DIDP)	26761-40-0	0.1 %
10 邻苯二甲酸二己酯 (DnHP)	84-75-3	0.1 %

附录 4

多环芳烃 (PAK)

物质列表和极限值:

材料		CAS 编号	第 1 类 [毫克/千克]	第 2 类 [毫克/千克]		第 3 类 [毫克/千克]		第 4 类 [毫克/千克]
			用于放入口中的材料或将与皮肤长时间发生接触的玩具的材料（超过 30 秒）	不属于第 1 类且可预见的皮肤接触超过 30 秒（长期皮肤接触）或反复短期皮肤接触的材料		不属于 1 或 2 类且可预见的皮肤接触长达 30 秒（短期皮肤接触）的材料		不属于第 1、2 或 3 类的材料
				指令 2009/48/E C 范围内的玩具	产品安全法范围内的其他产品	指令 2009/48/E C 范围内的玩具	产品安全法范围内的其他产品	
1*	苯并 [a] 芘	50-32-8	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	总数< 20
2*	苯并 [e] 芘	192-97-2	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
3*	苯并 [a] 蒽	56-55-3	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
4*	苯并 [b] 荧蒽	205-99-2	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
5*	苯并 [j] 荧蒽	205-82-3	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
6*	苯并 [k] 荧蒽	207-08-9	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
7*	蒽	218-01-9	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
8*	二苯并 [a,h] 蒽	53-70-3	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
9	苯并 [ghi] 花	191-24-2	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	只要满足 15 多环芳烃的总量，就没有单独极限值。
10	茚并 [1,2,3-cd] 芘	193-39-5	< 0.2	< 0.2	< 0.5	< 0.5	< 1	
11	蔡	91-20-3	< 1	< 2		< 10		
12	菲	85-01-8	总数< 1	总数< 5	总数< 10	总数< 20	总数< 50	
13	芘	129-00-0						
14	蒽	120-12-7						
15	荧光剂	206-44-0						
	15 多环芳烃的总数		< 1	< 5	< 10	< 20	< 50	< 200

* 受 REACH 1907/2006 附件 XVII 第 50 条规定

附录 5

KÄRCHER 的物质限制

物质列表和极限值:

材料	限制条件和最大浓度极限值 (在均质材料中)
铍和铍化合物	0.1 %, 如果存在可行的技术替代方案
酚类	0.1 %
玻璃中的锑化合物	0.1 %, 在灯具玻璃中
聚氯乙烯和聚氯乙烯共聚物	说明聚氯乙烯中的总氯含量是否 > 0.1%
塑料材料中的三氧化二锑	注明塑料部件中是否 > 0.1%
甲醛 (CAS 编号 50-00-0)	0.1 %, 在包装、纺织品中
多氯、溴化和卤化的二恶英和呋喃	不允许有意添加内容物
双酚 A (BPA)	销售给三岁以下儿童的食品容器中不允许含有任何内容物。如果由使用双酚 A 的原材料制造或由双酚 A 衍生而来, 以及用于医疗设备和部分接触到病人或病人液体, 则应进行声明。声明任何内容
三 (2-氯乙基) 磷酸酯 (TCEP)	玩具和儿童护理产品中不允许含有任何内容物
三 (1,3-二氯-2-丙基) 磷酸酯 (TDCPP)	0.1 %, 在玩具和儿童护理产品中

附录 6

特殊产品

极限值和要求

材料	极限值	要求
聚氯乙烯	在均质材料中低于定量限制 (= “不含”)	不得超过定量限制
邻苯二甲酸盐		
卤化阻燃剂		
铅和铅化合物		